

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi



44. Jahrgang, Dezember 2023, Folge 133 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

*Frohe
Weihnachten*

und viel Glück,
Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2024

...wünschen allen
GemeindebürgerInnen und Gästen
die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten!



Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!



Der Countdown läuft: Das Jahr 2023 geht ins Finale.

Unserem Alltag und unserer Arbeit verhaftet, nehmen wir kaum wahr, wie rasch die Zeit vergeht. „Plötzlich“ stehen wieder Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür. Es ist die stillste Zeit des Jahres und wir sind dazu eingeladen, es einmal ruhiger anzugehen.

2023 war einmal mehr ein Jahr mit großen Herausforderungen: regionale Unwetterkatastrophen, Kriege, Polemik rund ums Klima, einhergehend mit einer zunehmenden Polarisierung und der damit verbundenen Verunsicherung der Menschen, einer Teuerung, die vielen zu schaffen macht – um nur einige zu nennen.

Das sind Botschaften, die aufs Gemüt drücken. Gute Nachrichten gehen fast völlig unter, aber es gibt sie. Die Gegenwart ist herausfordernd und wir geben uns auch keinen Fantasien an ein baldiges Ende dieses Zustands hin. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, zuversichtlich zu bleiben, auf das Menschliche in uns allen zu vertrauen und – die **guten** Entwicklungen in unserer Gemeinde wahrzunehmen. Zwar wird es zunehmend schwieriger, das Budget auszugleichen, 2023 war dennoch, wie ich meine, für unsere Gemeinde insgesamt ein annehmbares Jahr, eines, mit dem wir nicht hadern müssen.

Es ist gute Tradition, an dieser Stelle zurückzuschauen und nach vorne zu blicken. Das möchte ich – wie gewohnt – schwerpunktmäßig tun.

• SICHERHEIT

Der Schutz der Menschen und Gebäude zählt zu einer unserer Kernaufgaben. Glücklicherweise ist unser Gemeindegebiet von größeren Unglücksfällen verschont geblieben. Anderswo war es nicht so. Wir erinnern uns an die Unwetterfront, die sich im August über Kärnten ausgetobt und Gebiete schwer getroffen hat. Uns wurde wieder einmal klar: Wir leben nicht auf einer Insel der Seligen, nicht immer haben wir alles im Griff. Die Natur ist und bleibt eben unberechenbar. Und das ist auch gut so. Wildbach- und Lawinerverbauung sowie Sanierungen des ländlichen Wegenetzes bleiben weiterhin vordringlich. Diese Maßnahmen sind sehr kostenintensiv, aber jeder Euro, der hier investiert wird, ist gut angelegt.

Der desolate Zustand der Stockenboier Landesstraße L 32 im Bereich vlg. Stocker bis zum Wasserfall war seit langem ein Ärgernis für alle Benutzer. Die Sanierung ist nun abgeschlossen und sorgt endlich für ordentliche Straßenverhältnisse.

Ebenfalls abgeschlossen sind die Arbeiten des Projektes „Steinschlagschutz Knödelgraben West vlg. Schmölzer“. Dieser Schutz erfüllt von nun an seine Funktion.

• KANALBAU

Dieses Bauvorhaben ist der Fertigstellung einen großen Schritt nähergekommen. Ein ausführlicher Bericht dazu findet sich im Mitteilungsblatt vom April 2023.

Die Trassenwahl für den Kanal entlang der Landesstraße ermöglicht es jetzt, eine Wasser- und Stromleitung sowie eines Glasfaserkabels mit zu verlegen. Das wäre vor Jahren noch undenkbar gewesen.

Für den Abschluss des Rad- und Gehweges fehlt uns derzeit leider das nötige „Kleingeld“. Wir warten noch auf die Hilfe seitens des Landes. Mein Dank richtet sich an alle Betroffenen, die es mit ihrem Verständnis möglich gemacht haben, das Bauvorhaben ohne größere Probleme abzuschließen.

• KINDERGARTEN

Es ist ein Jubiläum, das Anlass zu großer Freude gibt: 1997 mit nur einer Gruppe eröffnet kann unser Kindergarten inzwischen auf 25 Jahre zurückblicken! Hier wird wichtige, verantwortungsvolle Arbeit im Dienst an unseren Kleinen geleistet. Im Juli 2014 wurde der Kindergarten zum ersten (!) Naturpark-Kindergarten ernannt. Diese Auszeichnung wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier um weitere vier Jahre verlängert. Ein guter Baum trägt eben gute Früchte! Ich danke den Leiterinnen für ihre – im wahrsten Sinne des Wortes – „ausgezeichnete“ Arbeit!

Es ist nicht das erste Mal, dass wir ein Platzproblem im Kindergarten haben: Er platzt förmlich aus allen Nähten. Dieser Zustand ist bedauerlich, letztlich unhaltbar und erfordert Maßnahmen. Mit einem Zubau wollen wir Platz schaffen. Derzeit laufen die Vorbereitungen dazu: Auf Grundlage der Entwurfsplanung wurde der Felsen abgetragen, die Projektausschreibung ist gestartet. Sofern alles im Zeitplan verläuft, erfolgt der Beginn des Zubaus in den Energieferien 2024, der Abschluss Mitte August und damit verbunden die Übergabe an die, für die es bestimmt ist.

• HILFSORGANISATIONEN

Auch die Vorbereitungen (Finanzierung und Bestellung) für den Kauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr und eines Wasserrettungsbootes für die Wasserrettung laufen.

Als Resümee dieser schwerpunktmäßigen Auflistung lässt sich sagen: Es war ein Jahr mit reger Bautätigkeit. Diese wird sich auch im kommenden Jahr fortsetzen.

Dass man die Zukunft nicht erkennt, sondern schafft, beweist ein Blick auf unsere lange Geschichte. Die Menschen haben die Herausforderungen ihrer Zeit angenommen, haben Verantwortung für ihre Heimat übernommen. Die Zeiten ändern sich, die Welt wandelt sich, andere Herausforderungen rücken in den Fokus.

Gemeinde, wie ich sie verstehe, ist der Ort, der den Menschen Geborgenheit und Zukunft vermittelt. Das alles geschieht nicht von selbst. Es ist auch viel zu wichtig, um es nur der Politik zu überlassen, die Gemeinde „lebens- und lebenswert“ zu gestalten, sie in eine gute Zukunft zu führen. Ich danke allen, die das auch so sehen und der Sache dienlich sind.

Wie immer gilt mein ganz besonderer Dank dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst und der Wirtschaft, den Vereinen und allen, die im Ehrenamt tätig sind. Mein Wunsch ist, dass wir gemeinsam und verantwortungsvoll – Stück für Stück – an der Zukunft unserer Gemeinde weiterbauen.

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Zu Weihnachten gehört, Zeit zu finden – für die Familie, für Freunde, für Bekannte, für unseren Nächsten. Wir dürfen aber auch an uns selbst denken, uns Zeit für Dinge nehmen, zu denen wir die letzten Monate nicht gekommen sind.

Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes, friedliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie alles Gute im neuen Jahr!

Euer Bürgermeister

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Aus der Gemeindestube



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Oktober 2023

Auf Grund des neuen Kinderbildungs- und Bereuungsgesetzes ergibt sich die Notwendigkeit, das bestehende Bildungszentrum der Gemeinde Stockenboi um die benötigten Räumlichkeiten für die neu zu errichtende Kindertagesstätte (KITA) zu erweitern. Die Fertigstellung ist im August 2024 geplant. Die geplanten Kosten belaufen sich auf ca. € 800.000,-, wobei vom Kärntner Bildungsbaufond € 434.000,- an Förderungen zugesagt wurden.

Der Fels hinter dem Bildungszentrum wurde von der Firma Schuster bereits abgetragen. Ein großer Teil des Materials konnte in den Weg östlich der Volksschule eingebaut werden. Beteiligt waren die Firmen Staber und Rumpfbau. Der Weg soll noch in diesem Jahr von der Firma Swietelsky asphaltiert werden. Der benötigte Zaun wird von den Bauhofmitarbeitern errichtet.

Folgende Aufträge an die erforderlichen Fachplaner wurden im Gemeinderat einstimmig vergeben:

- Heizung-Lüftung-Sanitär: IB Krana-bether Wolfgang GmbH, Spittal
- Statik: Urban & Glatz ZT, Spittal
- Planungs- u. Baustellenkoordination und Projektbegleitung: Ing. Kurt Sagmeister, Baldramsdorf
- Bauphysik und Projektbegleitung: Dr. Steiner Kanzlei ZT, St. Veit
- Ausschreibungen für die einzelnen Professionisten-Leistungen: Freunschlag & Ronacher ZT GmbH.

Durch die Eröffnung der KITA hat die Gemeinde drei Mitarbeiterinnen neu eingestellt. Um die Parkplatzsituation vor Ort zu verbessern, wird ein Teil des an-

schließenden Grundstückes von Herrn Matthias Rauter gepachtet werden.

Es mussten einige Beschlussfassungen getroffen werden:

- Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Kindergarten und die KITA
- Fördervereinbarung zwischen Bildungsbaufond und Gemeinde
- Finanzierungsplan für den Zubau im Bildungszentrum

Da das Boot der Wasserrettung bereits in die Jahre gekommen ist, soll es durch ein neues, größeres Boot ersetzt werden. Die Ankaufskosten betragen € 66.896,- netto, finanziert wird es zu je einem Drittel durch den Landesverband, die Einsatzstelle und die Gemeinde.

Um für ein eventuelles Blackout gerüstet zu sein, wird ein mobiles Notstromaggregat inkl. Anhänger angeschafft. Der Auftrag dafür geht an den Bestbieter, die Firma Elektro Scheidenberger GmbH, mit einer Auftragssumme von ca. € 36.500,-. Um das Notstromaggregat im Bedarfsfall bestmöglich zu nutzen, müssen im Mehrzweckhaus einige Vorbereitungen dafür getroffen werden. Derzeit wird die Beleuchtung auf LED umgestellt, welche von der Firma Elektro Wassermann ausgeführt wird, die Kosten belaufen sich auf ca. € 7.000,-.

Nach dem Steinschlag im Herbst 2022 im Bereich Mösel 1 werden als technische Maßnahmen zum Schutz der Gebäude ein Steinschlagschutz mit 50 m Länge und ein Ablenkbauwerk mit 30 m Länge in Form eines Zaunes errichtet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf

€ 105.000,-. Der Umsetzungszeitraum ist für 2023 und 2024 angedacht. Die Kosten für die Gemeinde betragen 25% von der Gesamtsumme und belaufen sich ca. auf € 26.000,-.

Von der Bundesregierung wurde ein Programm zur Förderung von Investitionen in österreichischen Gemeinden entwickelt, in dem Gemeinden einen Zuschuss für Investitionen erhalten. Für die Gemeinde Stockenboi beträgt diese zusätzliche Förderung ca. € 167.000,-. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, diese Mittel zu zwei Drittel für den Bau der Kanalisation und Wasserleitung sowie den Radwegausbau und ein Drittel für Energiesparmaßnahmen zu verwenden.

Die Gemeinde Stockenboi ist bestrebt, in den nächsten Jahren im Gemeindegebiet Standorte für die Geschiebe- und Sedimentsbewirtschaftung des Stockenboier Weißenbaches inkl. seiner Zubringer einzurichten. Im Bedarfsfall (z. B. das Ausräumen eines Geschieberückhaltebeckens) sollen nahegelegene Flächen für die dauerhafte Ablagerung zur Verfügung stehen. Hierfür sollen vorrangig geeignete Grundstücke für landwirtschaftliche Strukturverbesserungen und für bauliche Maßnahmen gefunden werden. Eine geeignete Fläche befindet sich im Gemeindegebiet von Stockenboi, in der Katastralgemeinde 75213 Stockenboi auf den Grundparzellen Nr. 456 und 455/1, (Einlagezahl 10, KG Stockenboi). Hier könnten stellenweise Wildbachsedimente bis zu drei Meter Höhe angeschüttet werden. Der Vertrag sollte für mindestens 20 Jahre abgeschlossen werden.

Umbau Hochbehälter Tragail

Der Hochbehälter Tragail wurde im Jahr 1998 errichtet, dieser ist die Schnittstelle zwischen dem Wasserverbund mit der Gemeinde Paternion sowie mit der Wassergemeinschaft Ziebl-Tragail-Mauthbrücken.

Um die Quellwässer der Riederquellen für den Versorgungsbereich der Ortschaft Zlan nutzen zu können, müssen diese jedoch durch die Ortschaft Zlan in den Hochbehälter oberhalb von Zlan gepumpt werden. In den Sommermonaten, bei Spitzenverbrauch und bei extremer Trockenheit stützt ein Pumpwerk die Versorgungssicherheit des Hauptortes der Gemeinde Stockenboi.

Nach nunmehr 25 Jahren wurde dieses Pumpwerk umgebaut und durch eine zweite Pumpe mit einer geringfügig



höheren Leistung ergänzt. Diese dienen dazu, die Versorgungssicherheit zu erhöhen, sofern die bestehende Pumpe ein technisches Gebrechen hätte. Zusätzlich wurde eine Notstromversorgung sowie zusätzliche Anschlüsse für einen externen Betrieb mit der bestehenden Feuerweerpumpe in Notfällen vorgesehen.

Die Planung erfolgte durch das ortsansässige Büro DI Pinter Gottfried. Die



maschinellen Teile wurden, wie schon 1998, von der Firma Piplan geliefert und eingebaut. Die Elektrotechnik wurde von der Firma GF Elektrotechnik umgebaut.

Umbauarbeiten Wasserleitung Heinz-Kuttin-Weg

Im Bereich des Heinz-Kuttin-Weges ist durch die rege Bautätigkeit in den letzten Jahren die Dimensionierung der bestehenden Wasserleitung an ihre Grenzen geraten. Das Ergebnis war, dass es bei einigen Wohnhäusern zu Spitzenzeiten zu Druckschwankungen kam. In Kooperation mit der Wegge-

meinschaft können nun zwei geplante Projekte gemeinsam umgesetzt werden, die Erweiterung der Wasserleitung und die Sanierung des ersten Teilstückes der Weganlage. Mit den Bauarbeiten für den Leistungsbau wurde die Fa. Rumpf Bau beauftragt, die endgültige Wiederherstellung und Asphaltierung soll

im Jahr 2024 erfolgen. Im Zuge dieser Sanierung wurde auch der bestehende Hydrant erneuert, welcher nun durch die Anpassung des Heckenverlaufes im Löschwasserfall besser zugänglich ist. Vorsorglich wurde auch eine entsprechende Leerverrohrung für den zukünftigen Breitbandausbau vorgesehen.

Blackout-Vorsorge des Landes Kärnten – Leuchtturm der Gemeinde Stockenboi

Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2021 die Teilnahme am Leuchtturmprojekt des Landes Kärnten beschlossen.

Ziel dieses Förderprogrammes ist es, eine Anlaufstelle für den Katastrophenfall einzurichten. Diese Anlaufstelle für Bürger soll im Krisenfall folgende Grundfunktionen sicherstellen:

- Öffentliches Gebäude, im Eigentum der Gemeinde
- Verfügbarkeit eines Mannschafts- und Transportfahrzeuges und Verbindung zur örtlichen Feuerwehr
- Verfügbarkeit eines analogen Feuerwehrfunkgerätes
- First Responder
- Heizungsmöglichkeit
- Beleuchtung mit Notbeleuchtung
- Kochgelegenheit und Bevorratung
- Sanitäre Anlagen
- Telefon und Internetanschluss
- Wasseranschluss mit Warmwasser

Als Standort in der Gemeinde wurde das Mehrzweckhaus in Zlan ausgewählt, da dieses die geforderten Voraussetzungen durch die Nähe zum Feuerwehrstützpunkt erfüllt.



Zur Umsetzung waren folgende Maßnahmen erforderlich:

- Anschlussarbeiten mit einer zentraler Einspeisestelle bei der Elektroinstallation des Gebäudes
- Umbauten im Hauptverteiler
- Anpassung der Lichtanlagen
- Anpassungen und Verkabelung für Notbeheizung
- Ankauf eines Notstromaggregates
- Bevorratung von Treibstoff „Hoftankstelle im Bauhof“

Der Umbau der Elektroinstallationen erfolgte durch die Fa. Wassermann. Das Notstromaggregat mit einer Dauerleistung von 63 kVA (50,4kW) wurde bei der Fa. Scheidenberger angeschafft. Durch die Vorgabe des Landes Kärnten

ist dieses Notstromaggregat auf einen Anhänger aufgebaut und kann somit auch in anderen Teilen der Gemeinde Stockenboi zum Einsatz kommen.

Folgende Gebäude und Anlagen der Gemeinde Stockenboi sind mit einem Notstromanschluss bzw. einer Notversorgung ausgestattet:

Gebäude

- Mehrzweckhaus mit Feuerwehrstützpunkt
- Bildungszentrum und Naturparkkindergarten (derzeit im Umbau)
- Gemeindeamt in Zlan
- Ehemalige Volksschule in Stockenboi
- Naturbad der Gemeinde Stockenboi in Mösel (PV-Notstromanlage)

Technische Anlagen

- Kläranlage Zlan
- Kläranlage Stockenboi
- Kläranlage Aichach
- Abwasserpumpwerke in der Gemeinde
- Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde (Pumpwerk Hochbehälter Tragail)
- Heizungsanlage des Bildungszentrums
- Heizungsanlage Wohnhaus Stockenboi

Am 12. 10. 2023 gab es im Gemeindegebiet eine Stromabschaltung, diese wurde von den Mitarbeitern der Gemeinde genutzt, um sämtliche Notstromanlagen auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und entsprechende Testläufe wurden durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit konnten auch die neuen Mitarbeiter der Gemeinde auf die Anlagen eingeschult werden.

Im Frühjahr 2024 ist gemeinsam mit der FF Stockenboi, den Mitarbeitern der Gemeinde Stockenboi und weiteren Einsatzorganisationen eine Übung zum Thema Blackout vorgesehen. Bei dieser Übung wird es nicht nur um die Elektrizität, sondern auch um die Sicherstellung der Versorgung gehen.



Verkabelung von Stromleitungen der Kärnten Netz – Ortsteil Stockenboi

Wie bereits berichtet, hat die Kärnten Netz GmbH (KNG) ein großes Bauvorhaben im Zuge der Kanalbaustelle in Stockenboi umgesetzt und mittlerweile abgeschlossen. Die Hochspannungsleitung des Trafo vlg. Schmölzer bis zum Trafo bei der Volksschule Stockenboi sowie vom Trafo Kofelgartenweg bis zum Trafo vlg. Tonbodner wurden verkabelt.

Die Inbetriebnahmen dieses Teilstückes erfolgten am 12. Oktober dieses Jahres durch den Einsatz von mehreren Mannschaften der KNG, welche nicht nur den Umschluss an diesem Tag durchführten, sondern auch gleich unter Beiziehen eines Spenglers alle Trafostationen mit einem neuen Dach ausrüsteten.

Nachdem das Kanalbaulos nicht beim Karbachgraben endet, hat sich die Kärnten Netz auch bei den Bauarbeiten der Kanalbauarbeiten Richtung Weißensee Ostufer angehängt. Die abschließende Verbindung der Erdverkabelung bis zum Weißensee Ostufer ist derzeit noch in Planung. Durch die Errichtung der Erdkabel erhöht sich die Versorgungssicherheit bei Stürmen oder den Stromausfällen durch Schneebruch wesentlich, welche den Bewohnern des westlichen Gemeindeteiles nur zu gut bekannt sind. Aber nicht nur die Versorgungssicherheit erhöht sich, durch den Abbau der bestehenden Freileitung ergibt sich auch eine Aufwertung des Landschaftsbildes. Für die Grundeigentümer der Wald- und Wiesenflächen ergibt sich eine Verbesserung, da keine gefährlichen Holzerntearbeiten neben Freileitungen mehr durchgeführt werden müssen oder der störende Mast bei der Bewirtschaftung von Grünflächen nun der Vergangenheit angehört.



An dieser Stelle darf sich die Gemeinde Stockenboi und auch die Kärnten Netz nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern bedanken!

Projektdaten der Kärnten Netz

Ausführung 2022 und 2023:

- 4. 541m 20-kV-Erdkabel verlegt

- 3.016 m 0,4-kV-Erdkabel verlegt
- 4. 935 m Leerverrohrung für Lichtwellenleiter
- eine Trafostation erneuert
- eine Trafostation zukunftsorientiert umgebaut.

Für 2024 ist geplant:

- Verlegen von ca. 682 m 20-kV-Erdkabel
- Verlegen von ca. 263m 0,4-kV-Kabel
- Verlegen von ca. 750 m Leerverrohrung für Lichtwellenleiter
- eine Trafostation erneuert
- eine Trafostation zukunftsorientiert umgebaut.

Demontage von

- 4.631 m 20-kV-Freileitungen,
- 564 m 0,4-kV-Freileitungen,
- 28 T-Masten,
- 25 A-Masten
- eine Trafostation

Investitionssummen durch die Kärnten Netz GmbH:

- € 650.000,- in den Jahren 2022 – 2023
- € 400.000,- im Jahr 2024

Allen Stockenboiern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant
BÜRO DI. PINTER

Ingenieurkonsulent für Bauwesen



Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail: office@pinter-zt.at

Unwetterschäden Anfang November 2023



Durch das Niederschlagsereignis am 3. November 2023 kam es in der Gemeinde Stockenboi zu einigen Unwetterschäden an deren Behebung gemeinsam mit der Abteilung 10 – Ländliches Wegenetz und der Wildbach- und Lawinenverbauung – Sektion Kärnten Süd (WLV) gearbeitet wird.

Die Niederschlagsmengen vom 24. Oktober bis 4. November betrugen insgesamt 220 mm – gemessen Messstation Hohegg – und die Abflussspitze des Weißenbaches erreichte am 3. November um 2 Uhr früh den Wert von 54 m³ pro Sekunde (knapp HQ10) bei der Pegelmessung in Gassen des Hydrographischen Dienstes.

Karbachgraben

Der Karbach brachte durch den Niederschlagshöhepunkt am 3. November sehr viel Geschiebe mit sich, welches genau im Bereich der Landesstraßenbrücke vor der Einmündung in den Weißenbach anlandete. Um eine Verklausung zu verhindern, wurde umgehend durch die Firma Rumpf Bau im Auftrag der Gemeinde der Brückenquerschnitt offengehalten. Eine Räumung des Bachbettes vom Geschiebe erfolgte noch



im November 2023 gemeinsam mit der WLV. Ebenfalls entfernt wird das Schwemmholtz bei der Karbachsperre.

Ponggräben am Weißensee Ostufer

Wie schon öfter in den letzten Jahren ist auch heuer wieder eine beträchtliche Menge an Material bei den Ponggräben am Weißensee Ostufer durch die Niederschläge angefallen. Hier wird ebenfalls eine Räumung mit der WLV erfolgen.

Weganlage Gassen – Zufahrt vlg. Orter

Durch die gesättigten Böden kam es bei der Weganlage zu einer Setzung mit

erheblichen Schäden. Die Weganlage musste bis zur Abklärung durch den Landesgeologen vorsorglich gesperrt werden. Es handelt sich um eine größere Sackungsmasse auf einer Gleitschicht in ca. 4 Metern Tiefe, welche die Weganlage auf einer Länge von rund 70 Metern gefährdet.

Bereits im Jahr 2012 wurden Sicherungsarbeiten in diesem Bereich durchgeführt. Seither erfolgten immer wieder Messungen durch das Büro Humitsch, um Bewegungen entsprechend zu dokumentieren.

Nach Beurteilung des Landesgeologen wurde eine hangseitige Verbreiterung der Weganlage durchgeführt, die Straßensperre aufgehoben und durch eine Gewichtsbeschränkung von 3,5 to ersetzt, um die Erreichbarkeit der Wohnhäuser aufrecht zu erhalten.

Die Sanierung dieser Schadstelle gestaltet sich schwierig, von Seiten der Geologie wurde das Rammen von duktilen Pfählen als nächste Maßnahme vorgeschlagen. Die Sanierung wird so rasch wie möglich in Abstimmung mit den Sachverständigen umgesetzt.



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Zubau zum Bildungszentrum der Gemeinde Stockenboi

Durch die gestaffelte Anpassung der Gruppenstärke im Kindergarten, den „gratis“ Kindergarten und der steigenden Nachfrage von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren, ist nach dem Zubau im Jahr 2016 die Erweiterung des Bildungszentrums Naturpark-Kindergarten um eine Kleinkindgruppe erforderlich.

Bereits im Frühjahr 2023 konnten in Abstimmung mit dem Land Kärnten die erforderlichen Weichen für den Zubau gestellt werden und der gleiche Architekt DI Herwig Ronacher mit der Planung beauftragt werden. Auch die Baureifmachung wurde durch den Gemeinderat bereits beauftragt und konnte über die Ferienzeit ohne größere Probleme umgesetzt werden.

Nach Abschluss der Detailplanung und erfolgter Bauverhandlung wurden die Hauptgewerke für das Bauvorhaben ausgeschrieben und die Beauftragung

durch den Gemeinderat erfolgt in der Sitzung im Dezember 2023.

Der Baubeginn ist für die Semesterferien 2024 vorgesehen. Die Fertigstellung ist mit Mitte August 2024 terminisiert, um pünktlich zum Start des neuen Schul- und Kindergartenjahres 2024 die Räumlichkeiten zu beziehen.

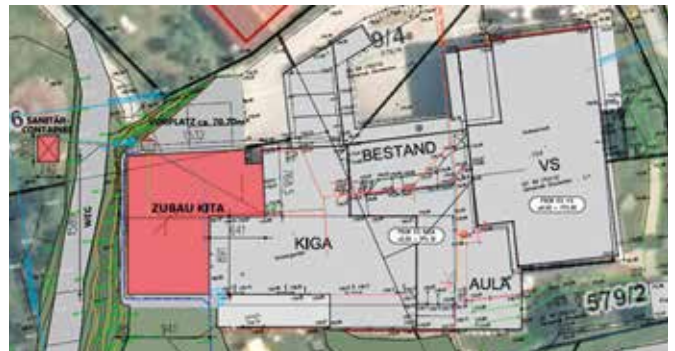
Die neuen Räumlichkeiten werden direkt an den bestehenden Kindergarten in westliche Richtung angebaut und umfassen einen Gruppenraum, einen Ruheraum, Sanitärräume, ein Lager, eine Garderobe und eine Küchenerweiterung. Ebenfalls miterrichtet werden soll eine PV-Anlage mit einer Leistung von voraussichtlich 15–20 kWp. Die neuen Räumlichkeiten bieten Platz für eine Kleinkindgruppe mit 15 Kindern bzw. wurden die Raumgrößen so ausgewählt, dass auch die Vorgaben für eine weitere Kindergartengruppe in diesen Räumen erfüllt werden.

Folgende Fachplaner wurden beauftragt:

- Architekten Ronacher ZT GmbH – Gesamtplanung
- IB Kranabether – Heizung Lüftung Sanitär
- Urban und Glatz ZT – Statik
- Ing. Kurt Sagmeister – Planungs- und Baustellenkoordination
- Dr. Steiner Kanzlei ZT – Bauphysik mit Projektbegleitung
- Freunschlag und Ronacher ZT GmbH – Ausschreibungen
- Die örtliche Bauaufsicht wird durch Ing. Unterkofler, Verwaltungsgemeinschaft Villach, erfolgen.

Der Finanzierungsplan beläuft sich auf eine Summe von € 800.000,-. Diese Summe wird wie folgt aufgebracht:

Ktn. Bildungsbaufond: € 434.000,- (54%)
Bundesmittel Art. 15a: € 155.000,- (19%)
Eigenmittel Gde. Stockenboi € 211.000,- (26%)



Zwei neue Schultafeln

Auf den Schultafeln im Obergeschoss der Volksschule in Zlan hat schon der neue Direktor Hans Egger seine ersten

Schriftzeichen angebracht. Nachdem diese Tafeln den vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen nicht mehr standhalten

und nicht mehr Stand der Technik sind, mussten diese doch schon etwas „älteren Unterrichtsmittel“ getauscht werden.

Somit wurden von der Gemeinde Stockenboi in Abstimmung mit der Schulleitung zwei neue Schultafeln, dem Stand der Technik entsprechend, geordert und mittlerweile montiert. Wie überall zieht auch die elektronische Welt in der der Volksschule ein, so ist auch die neue Tafel eine Kombination aus „Riesenbildschirm“, Whiteboard und herkömmlicher Schultafel.

Gleich am Tag nach der Montage der neuen Tafeln durften die Kinder der 4. Schulstufe eine E-Mail direkt über das neue „Hightech Unterrichtsmittel“ an die Gemeinde senden.

Wir alle wünschen den Kindern viel Spaß beim Schreiben, Rechnen und Zeichnen auf den neuen Tafeln!



PV-Anlagen mit Speicher – Meldung an die Freiwillige Feuerwehr Stockenboi

In den letzten Jahren ist die Zahl der privaten Photovoltaikanlagen und Speichersysteme in der Gemeinde Stockenboi stark angestiegen. Nach Abstimmung mit der FF Stockenboi ergeht der Aufruf an die Betreiber privater PV-Anlagen mit und ohne Speicher, diese an die FF Stockenboi per E-Mail zu melden. Grund dafür ist die Sicherheit bei Brandfällen für die Einsatzkräfte. Es wird gebeten, die Meldung per E-Mail

direkt an die Freiwillige Feuerwehr zu richten. E-Mail: info@ff-stockenboi.at

Folgende Daten sollen bitte in der Meldung angeführt werden:

- Adresse des Standortes der PV-Anlage und Speichers
- Anlagengröße in kWp
- Speichergröße in kW
- Lage des Wechselrichters im Gebäude
- Lage des Batteriespeichers im Gebäude

Diese Mitteilung an die Feuerwehr ist nicht verpflichtend, sondern freiwillig. Im Sinne der eigenen Sicherheit und der Einsatzkräfte im Brandfall wird um eine Meldung wie angeführt gebeten.

Die Daten werden in der digitalen Einsatz-App der Feuerwehren erfasst und stehen somit im Einsatzfall sofort zur Verfügung!

Entwurfsplanung Bushaltestelle in Zlan

Die Errichtung einer Überdachung im Bereich der Bushaltestelle ist bereits seit mehreren Jahren ein Thema, welches auf Grund der Änderungen im öffentlichen Verkehr immer zurückgestellt wurde. Im heurigen Jahr wird erneut ein Anlauf unternommen.

Die Architekten Ronacher ZT GmbH wurden beauftragt, im Zuge der Planung des Zubaus zum Bildungszentrum eine Entwurfsplanung für diese Bushaltestelle umzusetzen. Nachdem die Bushaltestelle direkt vor dem Kriegerdenkmal platziert werden soll, ist eine Umset-

zung mit Rücksicht auf das Umfeld vorzunehmen. Hier dürfen wir die der Gemeinde vorlegten Entwürfe vorstellen. Durch Scannen des QR-Codes der jeweiligen Variante kann man sich auch ein Bild von der Überdachung per Handy oder Tablet machen.



Drei neue Kolleginnen im Kindergarten-Team



Christina Huter



Melanie Gradnitzer



Theresa Heiß



Iris Sattlegger

Wir freuen uns sehr, drei neue Kolleginnen in unserem Kindergarten-Team begrüßen zu dürfen. Mit großer Begeisterung heißen wir Theresa Heiß, Christina Huter und Melanie Gradnitzer herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt.

Theresa und Christina bringen eine Menge Erfahrung und Fachwissen mit, das sie während ihrer bisherigen Tätigkeit im Bereich der frühkindlichen Bildung gesammelt haben. Ihre Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern ist deutlich spürbar und wir sind überzeugt, dass sie eine wertvolle Bereicherung für unser Team sein werden.

Melanie Gradnitzer ist ja bereits einige Jahre als Busbegleitung der Kinder-

gartenkinder für die Gemeinde tätig und hat in der Vergangenheit bereits aushilfsweise im Kindergarten-Team mitgeholfen. Sie hat mit Erfolg die Ausbildung zur Kleinkinderzieherin abgeschlossen und unterstützt seit 1. September das Kindergartenteam.

Weiters dürfen wir auch, wenn nur für einen kurzen Zeitraum, Frau Iris Sattlegger im Team begrüßen, die so nett ist, seit 1. September als Vertretung für Claudia Hatheier einzuspringen, bis diese im Jänner aus ihrem Karenzurlaub zurückkehrt. Karoline Granitzer, als Kindergartenleiterin legt einen großen Wert auf eine liebevolle und fördernde Umgebung für unsere kleinen Schützlinge. Wir sind davon überzeugt, dass die neuen Kolle-

ginnen mit ihrer positiven Einstellung, ihrem Engagement und ihrer Kreativität dazu beitragen werden, diese Vision weiter voranzutreiben.

Nochmals ein herzliches Willkommen allen neuen Kolleginnen! Wir sind glücklich, euch in unserem Team zu haben und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Redaktionsschluss Gemeindezeitungen 2024

- 1. Ausgabe: Red.-Schluss Fr, 1. März**
- 2. Ausgabe: Red.-Schluss Fr, 26. Juli**
- 3. Ausgabe: Red.-Schluss Fr, 31. Oktober**

Bitte Beiträge, Veranstaltungshinweise, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at oder persönlich im Gemeindeamt abgeben. Texte ausschließlich im „Word Format“, Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit und freuen uns auf viele Beiträge für das nächste Jahr!



3D-Planung im Holzbau wünscht....

... allen Gemeindebürgern ein paar besinnliche und hoffentlich erholsame Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2024



Mein Leistungsspektrum

- a Arbeitsvorbereitung
(Ausführungs- und Detailpläne sowie Maschinenansteuerung)
- b Einreichplanung
- c Ausführung



DI [FH] Horst Koschier
3D-Planung im Holzbau

Kreuzner Straße 380, 9710 Feistritz/Drau
0676 / 94 38 938
koschier@3dplanung-holzbau.at
www.3dplanung-holzbau.at



Wasserzeugnisse – Gemeindewasserversorgungsanlage Stockenboi

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
ILV Kärnten, Lebensmitteluntersuchung

Abs. Amt der Kärntner Landesregierung, Institut für Lebensmittelsicherheit,
Veterinärmedizin und Umwelt des Landes Kärnten, Kirchgasse 43, 9020 Klagenfurt
am Wörthersee

Gemeinde Stockenboi

Kirchenplatz 2
9713 Zlan

U-Zahl: W-202326800

LAND KÄRNTEN

Datum 11.10.2023
U-Zahl W-202326800
Bei Eingaben U-Zahl anfüllen!

Auskünfte Mo, Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr
Telefon 0664-80536 15258
Fax 050-536-15250
E-Mail abt5.lva@ktn.gv.at

Seite 1 von 3

AGROLAB Austria GmbH
Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Gemeindeamt Stockenboi
Kirchplatz 2
9713 Zlan



Datum 22.11.2023
Kundennr. 10092874

PRÜFBERICHT

Auftrag 567654 GWVA Stockenboi Ost, Versorgungsbereich A
Analysenr. 737399 Trinkwasser
Probeneingang 16.11.2023
Probenahme 15.11.2023
Probennehmer Agrolab Austria Leopold Duller
Kunden-Probenbezeichnung ZH Zulauf HB
Witterung vor der Probenahme Wechselhaft
Witterung während d.Probenahme Trocken
Bezeichnung Anlage GWVA Stockenboi Ost, Versorgungsbereich A
Bezeichnung Entnahmestelle HB Hochegg
Angew. Wasseraufbereitungen keine
Misch- oder Wechselwasser JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch JA
Rückschluß auf Grundwasser NEIN

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	5,0			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezähl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezähl bei 22°C	KBE/1ml	27	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	7,0	0	25	39) DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	152	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,2	0	6,5 - 9,5	EN ISO 10523 : 2012-02

Chemische Standarduntersuchung

Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,01	0,01	0,5	8) EN ISO 11732 : 2005-02(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	6,3	0,7	200	9) EN ISO 15682 : 2001-08(MH)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	<1	1	50	EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	<0,025	0,025	1	
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,01	0,01	0,1	10) EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	3,5	1	250	34) DIN ISO 22743 : 2015-08(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	27,3	1	400	19) EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01	0,2	34) EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Kalium (K)	mg/l	<0,5	0,5	50	19) EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	2,99	1	150	19) EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,05	35) EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Natrium (Na)	mg/l	2,25	0,5	200	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,44	0,05		EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Hydrogencarbonat	mg/l	84,8	2		EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Carbonathärte	°dH	4,03	0,2		EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Gesamthärte	°dH	4,50	0,5	>8,4	22) DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	0,80			DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)

Summenparameter

Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,25 (+)	0,25	5	15) EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.) (MH)
----------------	----------------------	-----------	------	---	---------------------------------------

- Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.
- Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
- Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl. 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B1 Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.
- Für den Verbraucher annehmbar und ohne anomale Veränderung
- Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
- Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
- Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
- Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
- Geeignete bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Bei einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
- Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender

Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<..." in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und

Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die parameterspezifischen analytischen Messunsicherheiten sowie Informationen zum Berechnungsverfahren sind auf Anfrage

verfügbar, sofern die berichteten Ergebnisse oberhalb der parameterspezifischen Bestimmungsgrenze liegen. Die

Mindestleistungskriterien der angewandten Verfahren beruhen bezüglich der Messunsicherheit in der Regel auf der Richtlinie

2009/90/EG der Europäischen Kommission.

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5667-5 : 2006-04; EN ISO 14558 : 2006-08

Die vollständigen Probenahmeprotokolle sind auf Anfrage verfügbar.

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 16.11.2023

Ende der Prüfungen: 22.11.2023

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugswweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.

AGROLAB Austria Frau Mag. Danninger, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin

¹⁾ Indikatorparameterwert im Sinne von Richtzahl lt. Codex B1, (tolerierbarer Wert) ²⁾ Parameterwert Trinkwasserverordnung - TWV BGBl. II 304/01 idgF oder Indikatorparameter erhebliche Abweichung lt. Codex B1
[.] nicht nachweisbar (Nachweisgrenze), < unter der Bestimmungsgrenze

Zeichnungsberechtigt: 11.10.2023 14:30:23 Mag. Birgit Erian e.h.
** Ende des Prüfberichtes, Text ab hier unterliegt nicht der Akkreditierung **

GUTACHTEN W-202326800

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF.

Mag. Birgit Erian
(GutachterIn)

Geburten



Stefan INNERWINKLER, geboren am 15. August 2023
Eltern: Marlene Unterkofler und Stefan Innerwinkler



Leo PICHLER, geboren am 24. September 2023
Eltern: Miriam und Jürgen Pichler

Simone KOLBITSCH, geboren am 25. September 2023
Eltern: Monika Kolbitsch vlg. Althausen und Jakob Kerschbaumer, vlg. Nickl

Lenya SCHORN, geboren am 20. Oktober 2023
Eltern: Patricia Schorn und Mathias Taxauer

***Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern
Gesundheit, Glück und Erfolg!***

Eheschließungen



HEISER Sandra und AMENITSCH Jörg
am 14. Oktober 2023



GASSER Theresa und SCHATZMAYR Matthias
am 26. Oktober 2023



JANISCH Theres und AUER Thomas Walter
Stockenboi, am 24. November 2023

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindegängerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



15. September 2023: **Wilhelm SEMMELROCK**, Gassen, 85 Jahre



7. Oktober 2023: **Helga STEURER**, Gassen, 85 Jahre



18. Oktober 2023: **Maria HALLER**, Stockenboi, 91 Jahre



19. Oktober 2023: **Frieda PLATZER**, Gassen, 95 Jahre



2. November 2023: **Rosa EBNER**, Mauthbrücken, 85 Jahre



2. November 2023: **Gerhard POSSEGER**, Ziebl, 85 Jahre

Wolfgang Maurer

Rauchfangkehrermeister

9711 Paternion 129 - Tel./Fax 0 42 45/25 87 - Mobil: 0650 / 231 50 21

E-Mail: rfgm-wolfgang-maurer@gmx.at



Prüforgan nach dem
Luftreinigungsgesetz



3. November 2023: **Ewald WINKLER**, Zlan, 80 Jahre



8. November 2023: **Johann KERSCHBAUMER**, Liesing, 94 Jahre



11. November 2023: **Stefanie GRANITZER**, Ziebl, 101 Jahre



13. November 2023: **Edith KERSCHBAUMER**, Liesing, 90 Jahre

30. September 2023: **Engelberta STRASSER**, Stockenboi, 98 Jahre

8. Oktober 2023: **Josefine PIRKER**, Alberden, 94 Jahre

18. Oktober 2023: **Elsa GASSER**, Stockenboi, 85 Jahre

28. Oktober 2023: **Heidi KAPELLER**, Hochegg, 80 Jahre

2. November 2023: **Josef SCHIESTL**, Mauthbrücken, 93 Jahre

4. November 2023: **Peter STEURER**, Zlan, 80 Jahre

9. November 2023: **Oswald RAUTER**, Alberden, 85 Jahre

**Den Jubilaren unsere herzlichsten
Glückwünsche; weiterhin viel Glück
und Gesundheit!**

MESSNER

Das neue Jahr sieht mich
freundlich an, und ich lasse das alte
mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.
J. W. v. Goethe

**KAUFHAUS
MESSNER**

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61 / 222

Gesegnete Weihnachten!

Immer eine gute Idee!

Geschenk- gutscheine

Feitz Restaurant

FEISTRITZ

04245/4746

Sonn- und
feiertags
ganztagig
warme Küche

Todesfälle

Margaretha HEILINGER

27. September 1932 – 25. Oktober 2023

Renate RAUTER

15. April 1959 – 16. August 2023

**Den Angehörigen gilt unser tiefes
und aufrichtiges Mitgefühl!**



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



Renate Rauter

Schulwartin i. R.

(1959 – 2023)

Die Welt in Stockenboi steht für einen Augenblick still!

Renate Rauter, unsere langjährige Schulwartin in der Stockenboier Volksschule, ist nach einem schaffensreichen Leben und einer mit großer Geduld ertragenen schweren Krankheit am 16. August d. J. im 65. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

Die in Friesach in Kärnten geborene Grenzsteirerin erlernte nach Absolvierung von Volks- und Hauptschule den Beruf einer Herrenkleidermacherin. Die Liebe verschlug sie Anfang der 1980er Jahre nach Kärnten, wo sie 1983 ihren Mann Reinfried heiratete, Stockenboi zum Mittelpunkt ihres Lebens machte und Mutter zweier Töchter wurde. Beschäftigt war sie zunächst als Schneiderin bei einer großen Möbelfirma in Villach. Mit 1. September 1994 übernahm sie die verantwortungsvolle Stelle einer Schulwartin in unserer damals noch selbstständigen Volksschule in Stockenboi. Diese Funktion übte sie 23 Jahre lang aus. Renate war eine sehr beflissene, konsequente und überaus verlässliche Schulwartin. Sie machte „ihre Schule“ zu einer Hochglanzschule. Schon im Außenbereich deutlich erkennbar, überwältigte dieser Eindruck beim Eintritt ins Foyer, in Gängen und Klassen. Und es ist eigentlich bezeichnend: Als Renate mit 1. September 2017 in den Ruhestand trat, wollte wohl auch ihre Volksschule ohne sie nicht mehr sein. Sie schloss mit diesem Tag über Weisung des Landes ihre Pforten. Leider konnte Renate Rauter ihren wohlverdienten Ruhestand nur kurze Zeit in Gesundheit und Freude genießen.



Renate war eine besonders pflichtbewusste Mitarbeiterin, eine liebe Kollegin, die sich nie selber in den Vordergrund stellen wollte. Danke für jeden Tag, den wir mit dir arbeiten durften. Es bleiben uns Erinnerungen und Spuren, die du hinterlassen hast.

Bürgermeister, Gemeinderat, Kolleginnen und Kollegen bedanken sich bei Renate Rauter für ihre ehrliche und freundliche Art, für ihre Kollegialität und Loyalität.

Wir werden ihr stets mit großer Ehre gedenken!

Markus Torta

Hutterer-Besuch in der Gemeinde Stockenboi

Bürgermeister Hans-Jörg Kerschbaumer begrüßte am 13. Oktober 2023 in der Gemeinde die Hutterischen Brüder aus Manitoba/Kanada, die auf der Suche nach ihren Wurzeln sind. Sie wollen wissen, wie wir leben und wie es uns geht. Die Vorfahren der Hutterischen Brüder – eine protestantische Gemeinschaft – wurden im Zuge der Gegenreformation 1755 nach Rumänien transmigriert, unter ihnen auch zahlreiche Familien aus der Schattseite Kleinsass, Amlach und St. Peter. In Siebenbürgen schlossen sie sich der Täufergemeinschaft an. Auf Grund ihres Glaubens wurden sie immer wieder verfolgt und flüchteten über Russland nach USA und Kanada.

Sie sind heute in den Bereichen Landwirtschaft und Kleinindustrie zu bedeutenden Wirtschaftsträgern geworden. Es gibt heute in Dakota/USA und Kanada rd. 57.000 Hutterer, die einen kärntner-tirolerischen Dialekt sprechen. Sie leben in Kolonien/Gemeinschaften mit rd. 100 Leuten. Bei uns spüren sie ihre alte Heimat. Ein besonderes Erlebnis ist für sie, wenn sie in der Zlaner Kirche das Ge-



Von links nach rechts: Robert/Marta Hochgruber, Roman/Adam Müller, Prediger/Manager Jon Maendel Backer Gemeinde, Conrad/Dwyla Hofer Prediger/Manager Acadia Gemeinde, Bgm. Hans-Jörg Kerschbaumer, Mag. Tanja Primig, Gabriele Kuttin BA, Gilbert Frühauf, Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer, Lehrer und Historiker Kenny Wollmann (Baker Gemeinde)

sangbuch aufschlagen und daraus ihre Lieder singen.

Von seiten der Hutterer besteht großes Interesse, die Kontakte zur ursprüng-

lichen Heimat und der Gemeinde Stockenboi langfristig zu sichern. Begleitet wurden die Hutterer von Adam Müller und Robert Hochgruber (Südtirol).

JETZT NEU!

WARMBAD CARD

IHR FLEXIBLER GUTSCHEIN MIT MEHRWERT






Das Gesundheits- und Thermenresort im Süden Österreichs in mitten eines 20 Hektar großen Naturparks im Herzen der Alpen Adria Region Österreich-Italien-Slowenien ist seit jeher ein Treffpunkt für Generationen. Bringen Sie Körper, Geist und Seele ganzheitlich wieder in Balance.

- Grenzenloser Wasserspaß sowie Schwimmkurse
- Massagen oder Beautyanwendungen
- Therapien (z.B. Kryo Suite Warmbad)
- Übernachtungen oder Kulinarikerlebnisse

➔ Wunschguthaben von € 10,- bis € 5.000,-

➔ Geschenkmotiv mit persönlichem Grußtext möglich

➔ Sofort verfügbar als Print@Home per E-mail

Einlösbar für sämtliche Leistungen in den Betrieben:
KärntenTherme, Kurzentrum Thermal-Heilbad,
Thermenhotel Karawankenhof, Hotel Warmbaderhof.



WARMBAD VILLACH
Gesundheits- und Thermenresort



gutschein.warmbad.com

NEU: Die Warmbad Card!

Der flexible Gutschein mit Mehrwert des Gesundheits- und Thermenresort Warmbad-Villach

Schenken Sie flexible Gutscheine aus Warmbad-Villach: Ob grenzenloser Wasserspaß, Schwimmkurs, Massagen, Beautyanwendungen, Therapien (z. B. die Kryo Suite Warmbad) sowie Übernachtungen oder Kulinarikerlebnisse.

Die Gutscheine für sämtliche Leistungen sind ab einem Wert von € 10,- bis zu € 5.000,- erhältlich, mit wählbarem Geschenkmotiv und persönlichem Grußtext und sofort verfügbar als Print@Home per E-Mail zum Versenden oder abzuholen in den einlösbaren Betrieben: KärntenTherme, Kurzentrum Thermal-Heilbad, Thermenhotel Karawankenhof, Hotel Warmbaderhof.

Alle Informationen unter: gutschein.warmbad.com

Das Gesundheits- und Thermenresort Warmbad-Villach, im Süden Österreichs, ist ein Ort der Vielfalt und der Begegnungen. Als Familienunternehmen mit einer mehr als 225-jährigen Tradition ist es seit jeher ein Treffpunkt für Generationen, inmitten eines 20 Hektar großen Naturparks im Herzen der Alpen-Adria-Region Österreich-Italien-Slowenien. Hier kann man Körper, Geist und Seele ganzheitlich wieder in Balance bringen. Der Erfolg liegt begründet in der Kombination aus Medizin & Tourismus und baut auf bis zu 17 Mio. Liter Thermalwasser, die täglich aus den Tiefen des Dobratsch aus 6 Quellen sprudeln. Das perfekte Geschenk für aktive Familien über anspruchsvolle Genussliebhaber bis hin zu Business-Seminar-Teilnehmern und Gesundheitsbewusste

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

REPARATUR
BONUS
Repariert statt ersatzteilt.

SPITTAL

T +43 4762 420 00

VILLACH

T +43 4242 340 00

Budgetberatung

Die Teuerung, steigende Energie- und Lebensmittelpreise sowie hohe Zinsen bringen leider immer mehr Haushalte an ihre Grenzen. Was noch vor einigen Monaten leistbar war, wird nun in vielen Familien zur Belastungsprobe.

Die „Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten“ als staatlich anerkannte Einrichtung bietet daher nun auch Beratungen in präventiver Hinsicht an. Neben der Schuldnerberatung, also der Beratung von ver- und überschuldeten Personen kann nun auch die Budgetberatung in Anspruch genommen werden.

Budgetberatung setzt frühzeitig an, sodass finanzielle Probleme, beispielsweise in Zusammenhang mit Wohnen oder Energie, gar nicht erst entstehen. Sie richtet sich an eine breite Zielgruppe

Auskommen mit dem Einkommen – ein neues, kostenloses Angebot der Schuldnerberatung Kärnten

von Menschen in allen Lebensphasen, in denen wesentliche Finanzentscheidungen getroffen werden.

Das Ziel sind stabile Haushaltsfinanzen zu einem Zeitpunkt, zu dem die Betroffenen noch Handlungsspielräume haben. Sich Klarheit zu verschaffen und rechtzeitig zu optimieren kann Überschuldung verhindern.

Alle interessierten Privatpersonen können sich ab sofort vertraulich und kostenlos an die Schuldnerberatung Kärnten wenden. Expert:innen mit jahrelanger Erfahrung stehen Ratsuchenden lösungsorientiert zur Seite.

Weitere Informationen zum Leistungsangebot und zur Terminvereinbarung finden Sie auf der Homepage www.schuldnerberatung-kaernten.at bzw. erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0463 515639.

schuldnerberatung-kaernten.at bzw. erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0463 515639.

Flurreinigungsaktion

Danke an die folgenden Vereine für die Teilnahme an der Flurreinigungsaktion!

- Pensionisten Stockenboi
- SV Stockenboi
- SR Zlan
- FF Stockenboi
- SG Stockenboi
- Staff Buam / Zechgemeinschaft Stockenboi
- Bergrettung
- Trachtenfrauen



Lisa Steinberger

Yoga Time

Lust auf ...

- ... Zeit für dich und deinen Körper?
- ... mobilisierende, aktivierende und sanfte Bewegungen für Körper, Geist & Seele?
- ... eine regelmäßige Yogapraxis?

Dann lass uns gemeinsam mit **YOGA eine Auszeit** für DICH kreieren.

Wann & Wo? **Ab 09.01.**

Dienstags & Donnerstags
18:30 - 19:45 Uhr
Turnsaal, VS Zlan
9713 Zlan

16,00 € pro Person
5er Block 75,00 € | 10er Block 145,00 €

Anmeldung unter: +43 650 6353306

Lisa Steinberger | +43 650 6353306 | www.lisasteinberger.com



Lisa Steinberger

Special Weihnachts' Yoga & BRUNCH

Wo & Wann?

16. Dezember 23
08:00 - 12:00 Uhr
Hotel Moserhof
9871 Seeboden

45,00€ pro Person

- 75 min Morning Yoga Flow
- Atemtechnik & ausgedehnte Schlussentspannung
- Weihnachts-Frühstücksbuffet

Anmeldung bis 14.12. unter:
+43 650 6353306 od.
hotel@moserhof.com

www.lisasteinberger.com

Basar der Bastelrunde „WIR“

Die Bastelrunde „WIR“ unter der Leitung von Bärbel Wassermann veranstaltete am Sonntag, dem 19. November 2023, ihren Basar im Mehrzweckhaus Zlan. Unter dem Motto „WIR“ waren wir wieder fleißig und es wurden liebevoll und mit viel Elan kleine Kunstwerke geschaffen. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich über die gelungenen Artikel unterhalten. Der Erlös dient dem guten Zweck und es werden damit vom Schicksal benachteiligte Gemeindebürger unterstützt! Bürgermeister Kerschbaumer bedankt sich bei der Bastelrunde für ihr Engagement.

Wer gerne bastelt ist herzlich eingeladen, der Bastelrunde beizutreten.



Praxis für Körper, Geist und Seele

Herzlich Willkommen liebe Stockenboierinnen und Stockenboier in meiner Praxis für Körper, Geist, Seele und ausgeglichene innere Balance – die Kreatörin Fabienne Kabas.

Veränderung beginnt mit DEINER Wahl

Sich rundum wohlfühlen – wer wünscht sich das nicht? Dazu gehört neben dem körperlichen und dem seelischen, selbstverständlich auch das geistige Wohlbefinden. In meiner Arbeit als Humanenergetikerin gehe ich von einem ganzheitlichen Bild des Menschen aus und

leiste eine wertvolle Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit.

Ich biete dir folgende Anwendungen an:

- Access Bars® Session
- Chakren-Aktivierung und -reinigung mittels IL-DO® Körperkerzen
- Energetische-Ganzkörper Session

Was sind Access Bars® und IL-DO® Körperkerzen?

Access Bars®: Das sanfte Berühren von 32 energetischen Bars® Punkten am Kopf bietet die Möglichkeit, Gedanken, Überzeugungen, Emotionen und Glaubenssätze, die man im Laufe des Lebens angesammelt hat, loszulassen und so mehr von dem zu empfangen, was man wirklich will.

Bist du bereit für mehr Leichtigkeit und Veränderung?

IL-DO® Körperkerze: Die IL-DO® Körperkerze ist ein Naturprodukt zur Lösung energetischer Blockaden in der Aura und im Körper. Durch ihre entspannende und energetisierende Wirkung auf Körper, Geist & Seele eignet sich die IL-DO® Körperkerze hervorragend zur Verwendung und Kombination mit anderen Behandlungsformen sowie zur Unterstützung des eigenen Wohlbefindens und das deiner Familie.

Meine Anwendungen können einzeln oder in Kombination mit der Energetischen Ganzkörper-Session gebucht werden.

Ist es an der Zeit dir und deinem Körper etwas Gutes zu tun?

Dann freue ich mich auf dich, bis bald Humanenergetikerin die Kreatörin Fabienne Kabas
Ziebl 45, 9713 Zlan



Kelag plant Windpark auf dem Goldeck

Der Artikel in der Kleinen Zeitung vom 1. September d. J. über die geplante Errichtung eines Windparks am Goldeck regt auf. Die Kelag betonte darin zwar, dass es noch kein konkretes Projekt gebe, aber bereits drei Wochen später informierte sie den Gemeindevorstand Stockenboi über ein solches mit sieben Windrädern. Darin wird die Windkraft als Beitrag zur Klimawandelbekämpfung und zur Steigerung der Versorgungssicherheit betont.

Das in einem Bundesland, das bereits jetzt den Strom zu mehr als 100 % aus erneuerbarer Energie erzeugt. Kärnten hat mit fast 60 % den höchsten Anteil von erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch in Österreich und auch in Europa. In der EU und Deutschland sind dies rund 20%. Mit den Pumpspeicherkraftwerken Malta-Reißeck – 1500 Megawatt – sind wir die Strombatterie für ganz Europa. Die vor allem europäische Entwicklung, unter anderem im Zusammenhang mit E-Mobilität, Forcierung von Wärmepumpen usw. spielt den Energiekonzernen in die Hände und steigert den Strombedarf ins Unermessliche. Die Gewinne dieser Konzerne auch!

Zur Deckung dieses zusätzlichen Bedarfes sollen jetzt verstärkt unsere Berge in Anspruch genommen werden. Derzeit wird in Österreich der Strombedarf zu etwa zehn Prozent durch die Windkraft gedeckt. Die für Kärnten geforderten zusätzlichen Windräder würden nur eine geringfügige Steigerung bringen, den Gebirgscharakter gebietsweise aber massiv beeinflussen, so natürlich auch auf dem Goldeck. Geplant sind hier Anlagen mit 4-5 Megawatt Leistung, also Windräder mit Rotorlängen bis zu 80 Metern und einer Gesamthöhe bis zu 250 Metern. Dazu einige Vergleiche: Das durchaus imposante Gipfelkreuz Martennock hat eine Höhe von 18 Metern, die Zlaner Kirche 50, die Sendetürme vom Goldeck 80, Dobratsch 167 und das höchste Gebäude Österreichs, der Donauturm, hat 252 Meter.

Warum ist das Goldeck so interessant (es gibt ja neben der Kelag noch einen weiteren Mitbewerber) und wie würde dieses Projekt das Landschaftsbild am Goldeck verändern? Für den Ausbau der Windkraft spricht laut Aussagen von Politikern das Vorhandensein von Stromableitungen (durch die Goldeckbahn) und die Goldeckstraße. Wegen der Größe des geplanten Windparks sind die



Fotomontage: Größenvergleich Sendemast mit Windrad (Proportionen angenähert)

derzeit vorhandenen Leitungen sicherlich bei weitem zu klein und müssten ausgebaut werden. Die für den Tourismus in unserer Region so wichtige Goldeckstraße wäre während der mehrjährigen Ausbauphase mit weit über tausend LKW-Fuhren hinauf und herunter total überbelastet, dazu kommt die Engstelle bei der Ortsdurchfahrt in Zlan. Die vorhandene Goldeckstraße reicht natürlich nicht aus. Es kämen weitere Zubringerstraßen hinzu, da zu jedem Windrad eine schwerlasttaugliche Straße gebaut werden müsste. Pro Windrad kommt es zu einer Bodenversiegelung von ca. einem Hektar mit riesigen Fundamenten. Die Eiswurfgefahr der Rotorblätter würde im Winter zu großräumigen Sperrgebieten führen, Tourengerher und Wanderer werden sich freuen.

Das alles führt zur Zerstörung von Lebensräumen und Rückzugsgebieten von Vogel- und Wildtierarten, zum Totschlag von Vögeln durch die Rotorblätter und damit zur Anlockung von Aasfressern. Habitate, also charakteristische Lebensräume von Pflanzen und Tierarten, werden gefährdet, am Goldeck vor allem die wunderbaren Birkhühner. Ebenfalls nicht vergessen werden dürfen die Einflüsse auf die Almwirtschaft, die Ausübung der Jagd und auf den Tourismusbereich. Es hat sich gezeigt, dass im Einzugsbereich von Windrädern der Tourismus abnimmt.

Im Zusammenhang mit Gesundheitsschäden durch den Infraschall gibt es eine aktuelle Studie der Mainzer Universitätsklinik, aus der hervorgeht, dass durch die Schallwellen die Gefahr von Herzerkrankungen steigt.

Jetzt noch ein paar allgemeine Erläuterungen zu den vielgepriesenen Windrädern: Die Errichtung von Windrädern wird vom Staat großzügig gefördert. Mir scheint das eine einseitige Vorgehensweise zu sein, zielt sie doch nur darauf ab, möglichst viele Windräder zu bauen und andere genauso wirkungsvolle Maßnahmen bzw. Forschungstätigkeiten kaum zu beachten bzw. fördern. In Österreich gibt es ein Energieeinsparungspotential von bis zu 45 %. Nutzen wir dieses neben anderen Möglichkeiten, bevor wir unwiderruflichen Schaden an unserer Naturlandschaft anrichten. Kärnten soll bei der Errichtung von Windrädern keine Vorreiterrolle spielen. Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Südtirol brauchen diese nicht, auch im Bayrischen Wald sind keine vorhanden.

Die Energieunternehmen betonen immer wieder, dass der Wind keine Rechnung schickt, profitieren aber vom stark steigenden Strompreis und lassen sich den Ökostrom von uns teuer bezahlen.

Die von der Energiewirtschaft veröffentlichten Zahlen betreffend den Auslastungsgrad von Windrädern sind sehr optimistisch. Es gibt Zeiten mit wenig Wind und Zeiten, in denen es einen starken Überschuss an Ökostrom gibt. Das in diesem Zusammenhang notwendige europaweite Austarieren des Stromverbrauches verschlingt Unsummen. Kaum erwähnt wird, dass bei diesen volatilen Wind- und Solarenergiemengen starke Kraftwerke im Hintergrund vorhanden sein müssen, um die Netzstabilität zu sichern.

Ein derzeit noch nicht gelöstes Problem ist auch das unterdimensionierte Stromnetz in Österreich. Das führt dazu, dass viele Kraftwerksbetreiber nur mehr einen beschränkten Zugang erhalten, sie können also nicht mehr die volle Produktion in das Leitungssystem einspeisen. Ein rascher, allerdings teurer und in manchen Gegenden problematischer Ausbau des Netzes wäre daher dringend nötig, um den durch die Wind- und Solarkraft zusätzlich produzierten Strom im Stromnetz unterzubringen.

Im Interesse der Bewahrung des für uns so wichtigen Landschaftsjuwels hoffe ich gemeinsam mit vielen StockenboierInnen, dass der Windpark am Goldeck nicht errichtet wird.

Mag. Gernot Amlacher

Vergünstigte Ski-Tageskarten für das Goldeck

© Goldeck Bergbahnen



© Goldeck Bergbahnen / Sam Strauss

© Sportberg Goldeck / Gert Peauer



Die Gemeinde ermöglicht Kindern (Jahrgang 2009 – 2017) und Jugendlichen (Jahrgang 2005 – 2008), die ihren **ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben**, vergünstigte Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen GmbH.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten **bei der Gemeinde einen Berechtigungsausweis**, der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck Bergbahnen GmbH berechtigt.

Kinder bezahlen an den Kassen unter Vorlage des Berechtigungsausweises für die **Tageskarte € 14,00** und **Jugendliche € 20,00**.

Unsere Gemeinde unterstützt wie bisher auch jede Kinderkarte und jede Jugendkarte.



Eislaufvergnügen am Weißensee



© Weißensee Info

Für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ist das Eislaufvergnügen am Weißensee auch weiterhin kostenlos. Dies gilt für die Loipen am Ostufer (sollte das Eis eine ausreichende Stärke erreichen) und am Westufer.

Das Angebot ist unter folgenden Rahmenbedingungen gültig:

- Gemeindebürger der Gemeinde Stockenboi
- Ausweis mittels aktueller Bestätigung über den Hauptwohnsitz

Die Bestätigung über den Hauptwohnsitz und die Skipässe können zu den Öffnungszeiten (Mo – Fr 8.00 – 12.00 und Di 13.00 – 18.00) bei der Gemeindekassa kostenlos abgeholt werden.

HOLZBAU NÄHE VILLACH WOHNEN FÜR DIE ZUKUNFT

KAMIN MIT TISCHHERD IN JEDER WOHNUNG
BIOSCHWIMMTEICH - BLACK-OUT-SAFE
NIEDRIGE BETRIEBSKOSTEN

WOHNUNGEN 41-108M² AB € 169.800

FINANZIERUNG AB 7% EIGENKAPITAL MÖGLICH



POECKAU1.COM

Kurt Strasser

T +436764756686

M info@poeckau1.com

Hundehaltung

VERORDNUNG

Verordnung des Bezirkshauptmanns des politischen Bezirks Villach-Land vom 12. 11. 2018, Zahl: VL4-JAG-8/2014 (026/2018), mit welcher Hundehalter zum Schutz des Wildes zur ordnungsgemäßen Haltung und Verwahrung ihrer Hunde verpflichtet werden (Hundehalteverordnung). Gemäß § 69 Abs 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 –K-JG, LGBI Nr 21/2000, zuletzt in der Fassung LGBI Nr 49/2018, wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Villach-Land verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten:

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten:

Alle Hundehalter/innen innerhalb ge-

schlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen:

- Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungshunde, Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde sowie Fährten- und Lawinensuchhunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Halter/in (Besitzer/in) entzogen haben.
- Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/innen legitimieren können.

§ 4

Strafbestimmungen:

- Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 98 Abs 1 Z 2 iVm Abs 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 –K-JG, LGBI Nr 21/2000, zuletzt geändert durch LGBI Nr 85/2013, sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die

Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,- bestraft.

- Bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, ist der Täter/die Täterin mit Geldstrafe bis zu € 2.180,- zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten:

- Diese Verordnung gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert und tritt erstmals am 15. 11. 2018 in Kraft und am 31. 7. 2019 außer Kraft.
- In weiterer Folge tritt die Verordnung jährlich am 15. 11. in Kraft und mit Ablauf des 31. 7. des darauffolgenden Jahres wieder außer Kraft.
- Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bezirkshauptmanns des politischen Bezirks Villach-Land vom 27.10.2014, Zahl: VL4 VL4-JAGJAG-8/2014 (014/2014) 2014), außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Riepan

SVS Landesstelle Kärnten
Bahnhofstraße 67
9020 Klagenfurt am Wörthersee,
Telefon 050/808 808

BERATUNGSTAGE 2024



O R T	Uhrzeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bad St. Leonhard, Stadtgemeindeamt	08.30 - 12.30	23.	20.	19.	16.	14.	11.	09.	06.	10.	08.	05.	03.
Bleiburg, Raiffeisenbank	14.00 - 15.30	23.	20.	19.	16.	14.	11.	09.	13.	10.	08.	05.	03.
Feldkirchen, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	25.	22.	21.	18.	16.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	05.
Feldkirchen, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	11.	08.	07.	04.	02.	27.	25.	29.	26.	24.	21.	19.
Gmünd, Stadtgemeindeamt	08.30 - 12.00	17.	14.	13.	10.	08.	05.	03.; 31.	...	04.	02.; 30.	27.	...
Greifenburg, Marktgemeindeamt	08.30 - 13.00	...	01.; 29.	28.	25.	23.	20.	18.	12.	19.	17.	14.	12.
Hermagor, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	31.	28.	27.	24.	22.	19.	17.	21.	18.	16.	13.	11.
Hermagor, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	17.	14.	13.	10.	08.	05.	03.	...	04.	02.; 30.	27.	...
Kötschach-Mauthen, Marktgemeindeamt	08.30 - 13.00	31.	28.	27.	24.	22.	19.	17.	14.	18.	16.	13.	11.
Obervellach, Marktgemeindeamt	13.30 - 15.30	17.	14.	13.	10.	08.	05.	03.; 31.	...	04.	02.; 30.	27.	...
St. Paul im Lav., Marktgemeindeamt	08.30 - 12.00	23.	20.	19.	16.	14.	11.	09.	13.	10.	08.	05.	03.
St. Veit/ Glan, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	...	06.	...	02.	28.	...	23.	...	24.	...	19.	...
St. Veit an der Glan, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	09.	...	05.	30.	...	25.	...	27.	...	22.	...	17.
Spittal/ Drau, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	24.	21.	20.	17.	15.	12.	10.	07.	11.	09.	06.	04.
Spittal/ Drau, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	10.	07.	06.	03.	02.; 29.	26.	24.	28.	25.	23.	20.	18.
Straßburg, Stadtgemeindeamt	08.30 - 13.00	15.	12.	11.	08.	06.	03.	01.; 29.	...	02.; 30.	28.	25.	19.
Villach, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	16.; 30.	13.; 27.	12.; 26.	09.; 23.	07.; 21.	04.; 18.	02.; 16.	20.	03.; 17.	01.; 15.; 29.	12.; 26.	10.
Villach, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	09.	06.	05.	02.; 30.	28.	25.	30.	27.	24.	22.	19.	17.
Völkermarkt, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	29.	26.	25.	22.	23.	17.	15.	19.	16.	14.	11.	09.
Völkermarkt, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	15.	12.	11.	08.	06.	03.	01.	...	02.; 30.	28.	25.	...
Winklern, Marktgemeindeamt	08.30 - 13.00	18.	15.	14.	11.	07.	06.	04.	01.	05.	03.; 31.	28.	18.
Wolfsberg, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	22.	19.	18.	15.	13.	10.	08.	05.	09.	07.	04.	02.
Wolfsberg, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	08.	05.	04.	04.; 29.	27.	24.	22.	26.	23.	21.	18.	16.



Benjii & Peet rocken die Herbstmesse

Erster großer ORF-Live-Auftritt unserer aufstrebenden Stockenboier Rohdiamanten in der überfüllten Messehalle in Klagenfurt und vor einer Hörerfamilie von über 200.000 Menschen



Ein Teil der Fangemeinde in Klagenfurt



Live-Auftritt in der Messehalle

Es war für Benjamin Kerschbaumer und Peter Torta, die als Benjii & Peet einen sehr erfolgreichen Start in die österreichischen Charts hinlegten, ein ganz besonderer Tag zum Abschluss der Kärntner Herbstmesse, einem badetauglichen spätsommerlichen Sonntag-Nachmittag. Über Einladung des ORF-Kärnten konnten sie neben schon etablierten Stars in diesem Genre und Schlagerparadestürmerinnen wie Esther Graf, ebenfalls eine Kärntnerin, die in Berlin und ganz Deutschland Karriere machte oder der Mayerin, einer burgenländischen Physiotherapeutin, die bereits zwei Alben herausbrachte und wochenlang Nummer 1 in Österreich war, ihre beiden bis dahin veröffentlichten Hits „Irgendwonn“ und „Zag di her“ einem begeisterten Publikum präsentieren. Im Live-Interview ließen sie keine Zweifel daran,



dass auch sie einmal dorthin wollen, wo ihre prominenten Kolleginnen bereits sind. Ihre bisher beste Platzierung unter den meistgehörten Hits in Österreich war der 13. Platz, nachdem sie nach der Erstvorstellung auf Rang 81 zu finden waren. Unsere Jungtalente wollen Spaß an der Musik haben, weitere Ohrwürmer produzieren und einfach ihr Publikum begeistern. Bei dieser Gelegenheit ließen sie auch wissen, dass schon bald mit der Veröffentlichung ihres ersten Albums zu rechnen sei. Es war beste Werbung für unsere Gemeinde, der Name Stockenboi wurde in der Live-Sendung mehrmals genannt.

Eine große Fangemeinde aus fast allen Ecken Kärntens von Oberdrauburg bis St. Veit, aus Klagenfurt, dem Gailtal

und natürlich auch viele Stockenboierinnen und Stockenboier heizten die Stimmung in der Halle so richtig an. Sogar erste Transparente mit der Aufschrift „Benjii & Peet – wir wollen mehr“ tauchten auf. Unsere Burschen liefen zur Höchstform auf und wurden eindeutig mit dem stärksten Applaus belohnt. Bei dieser Gelegenheit konnten auch schon Kontakte zu den Promikolleginnen für etwaige künftige gemeinsame Auftritte geknüpft werden. Alles in allem eine sehr verheißungsvolle Premiere für unsere jungen Künstler.

Dank zu sagen gilt dem Moderator der Sendung Marco Ventre für die Auftrittsmöglichkeit und Gernot Amlacher, der sehr viele Stockenboierinnen und Stockenboier mobilisierte. Bitte bleibt auch ihr dran, jede Unterstützung, ob live oder in sozialen Medien, ist hilfreich. Und besucht nach Möglichkeit ihre Auftritte, wenn sie in der Nähe sind – danke!

Bereits am 2. November erschien ihre 3. Single „Es tuat ma lad“.

Markus Torta

ankommen - wohlfühlen - erleben

willkommen in unserem neuen Wohlfühlsalon

neu bei uns:
Lomi Lomi Nui
(hawaiianische Wellnessbehandlung)

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

ANDREA
HAARSALON

Villacherstraße 303
Feistritz/Drau • Tel: 04245 / 2542

Kfz TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Kfz
KLEINER
WIRTSCHAFTS
BETRIEB

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und alles Gute für 2024!

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Förderaktion Heizungspumpentausch

Heizkosten sparen mit einer neuen Hocheffizienzpumpe

Tauschen Sie Ihre alte Heizungspumpe gegen eine neue Hocheffizienzpumpe und sparen Sie bis zu 80% der Stromkosten gegenüber der jetzigen Heizungspumpe.

Zusätzlich erhalten Sie von der KEM Unteres Drautal einen Direktzuschuss von 70 Euro.

Ziel der Förderaktion:

Die Energieeinsparungen pro Jahr können je nach Modell zwischen 20-80 € betragen. Diese Investition hat sich sehr schnell amortisiert und wird zusätzlich jetzt auch noch für die Bürger des Unteren Drautals gefördert!

Ablauf der Förderaktion:

- Alle Haushalte in den KEM-Gemeinden des Unteren Drautals (Ferndorf, Fresach, Paternion, Weißenstein, Stockenboi) können die Förderung beantragen.
- Gefördert wird eine Pumpe pro Haushalt.
- Die Förderung gilt für Tauschmaßnahmen abgerechnet zwischen 01.11.2023 bis 28.02.2024.
- Gefördert werden die ersten 25 Anmeldungen.
- Die Anmeldung zur Förderung findet über die Homepage der KEM statt.

- Zur Erlangung der Förderung ist eine Rechnung des Installateurs vorzulegen und eine Bestätigung, aus der hervorgeht, welche Pumpe (Leistungsangaben) verbaut wurde und welche Pumpe ausgetauscht wurde.
- Die Förderung wird von der KEM direkt auf das Konto des Förderwerbers ausgezahlt.
- Infos unter: www.unteres-drautal.at
- Bitte senden Sie die Rechnung, die Bestätigung der getauschten Pumpentypen und Ihre Bankverbindung an: horst.eizinger@unteres-drautal.at



Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal



Gemeinsam die Energiewende schaffen!
www.unteres-drautal.at

Photovoltaikanlagen in der KEM

In den Gemeinden der KEM Unteres Drautal wurden bis Ende 2022 bisher 478 PV-Anlagen errichtet.

Die installierte Leistung betrug Ende 2022 bereits 792,38 kWp/1000 Einwohner und lag damit um ca. 50 % über dem Kärnten-weiten Benchmark von 2022 (519,56 kWp/1000 Einwohner). Auch im Jahre 2023 ging der Ausbau weiter flott voran und mittlerweile sind auch über 20 Gemeindegebäude mit PV-Anlagen ausgerüstet. Die Sonnenregion Unteres Drautal wird auch weiterhin große Schritte setzen, um den CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu senken.

Auf YouTube können Sie unter: <https://youtu.be/zR3EyD44ncg> eine Videobotschaft aller Bürgermeister über die Photovoltaik-Aktivitäten der Region sehen!

Bestens informiert mit der Müll App!



In unserer Gemeinde nutzen bereits 579 Bürger die MüllApp. Eine moderne Lösung, die keine Wünsche offen lässt! Mit der Müll App vermeidet ihr effektiv die Zettelwirtschaft. Es ist die digitale Lösung zu Papierkalendern und bietet einen echten Nutzen rund um das Thema Müll. So werdet ihr nie wieder vergessen die Mülltonne oder den „gelben Sack“ rauszustellen, ihr bleibt stets informiert. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen belegen diese Vorteile sehr eindrucksvoll.

Was kann die Müll-App?

- die Müll-App liefert den individuellen Müllkalender direkt auf das Smartphone
- sie erinnert rechtzeitig daran, die Mülltonne herauszustellen
- sie beantwortet alle Fragen rund um das Thema Müll
- sie ist Sprachrohr für Wünsche, Änderungen und Ideen rund um den Müll
- sie hilft dabei, in der eigenen Gemeinde Müllinseln & Entsorgungsmöglichkeiten zu finden.

Alle Informationen rund um die MüllApp findet ihr unter folgendem Link: <https://muellapp.com/>

Abfuhrtermine Firma Sepple – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben, Wiederschwing Ost, Ried, Scharnitzen, Aichach, Hohegg, Hollernach, Drußnitz, Unteralm, Zlan – Goldeckstraße, Edelweg, Sonnenweg, Zlaner Straße 100, 28, 64, 75 und Kirchplatz (Bereich um das Gemeindeamt), Waldweg, Lindenweg, Ackerweg, Landfraß, Tragailerweg, Beintenweg, Eichenweg, Althäuser, Stockenboier Straße 61 / 101 / 102 / 103

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	15.01.2024	15.01.2024
	12.02.2024	
	11.03.2024	11.03.2024
	08.04.2024	
	06.05.2024	06.05.2024
	03.06.2024	
17.06.2024		
	01.07.2024	01.07.2024
15.07.2024		
	29.07.2024	
12.08.2024		
	26.08.2024	26.08.2024
	23.09.2024	
	21.10.2024	21.10.2024
	18.11.2024	
	16.12.2024	16.12.2024

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Wiederschwing West, Gassen, Stockenboi, Weißenbach, Mösel, Zlan – Südweg, Stockenboier Straße, Bichlweg, Zlaner Straße Richtung Ziebl, Rosenweg, Heinz-Kuttin-Weg

Abfuhrtermin 4- und 8-wöchig **Dienstag**, 2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	16.01.2024	16.01.2024
	13.02.2024	
	12.03.2024	12.03.2024
	09.04.2024	
	07.05.2024	07.05.2024
	04.06.2024	
17.06.2024		
	02.07.2024	02.07.2024
15.07.2024		
	30.07.2024	
12.08.2024		
	27.08.2024	27.08.2024
	24.09.2024	
	22.10.2024	22.10.2024
	19.11.2024	
	17.12.2024	17.12.2024



Müllsäcke 4-wöchig

Abfuhrtermin ist der **Freitag**

05.01.2024	24.05.2024	11.10.2024
02.02.2024	21.06.2024	08.11.2024
01.03.2024	19.07.2024	06.12.2024
29.03.2024	16.08.2024	
26.04.2024	13.09.2024	

Abfuhrtermine Firma Huber – Glas

Alle drei Wochen **Montag!**

08.01.2024	13.05.2024	16.09.2024
29.01.2024	03.06.2024	07.10.2024
19.02.2024	24.06.2024	28.10.2024
11.03.2024	15.07.2024	18.11.2024
Di*, 02.04.2024	05.08.2024	09.12.2024
22.04.2024	26.08.2024	30.12.2024

Abfuhrtermine Altpapier Firma Sepple

Alle zwei Wochen **Freitag**

Standorte: Weißensee Ostufer (Mai - Okt.) · Weißenbacher · Abzweigung Weißenbach (Warteh.) · Kaufhaus Stanitzer · Wartehäuschen Karbach Volksschule Stockenboi · Wartehäuschen Gassen vor Postgebäude Mauthbrücken Wohnhäuser · Hohegg Säge · Tragail - Müllinsel Alberden - Rauter Oswald Scharnitzen GH Pfabl · Aichach Müllinsel Ried - Nähe Wohnhaus Knapp

12.01.2024	19.04.2024	26.07.2024	Sa, 02.11.2024
26.01.2024	Sa, 04.05.2024	09.08.2024	15.11.2024
09.02.2024	17.05.2024	23.08.2024	29.11.2024
23.02.2024	Sa, 01.06.2024	06.09.2024	13.12.2024
08.03.2024	14.06.2024	20.09.2024	28.12.2024
22.03.2024	28.06.2024	04.10.2024	
Sa, 06.04.2024	12.07.2024	18.10.2024	

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma FCC

Abholtage Donnerstag

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 5.00 Uhr!

18.01.2024	11.04.2024	04.07.2024	26.09.2024	19.12.2024
15.02.2024	10.05.2024	01.08.2024	24.10.2024	
14.03.2024	06.06.2024	29.08.2024	21.11.2024	

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Sepple

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.sepple.at

Bergrettung-Einsatzbericht 2022/2023



Die Bergretter/Innen der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi wurden im Zeitraum von Dezember 2022 bis November 2023 zu 96 Pistenunfällen, 1 Lawinenunfall, 4 Bergunfällen gerufen. Erfreulicherweise können wir davon berichten, dass die Berg- und Alpinunfälle in dem Einsatzbereich der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi im Jahr 2023, entgegen dem österreichweiten Trend, nicht zugenommen haben.

In Österreichs Bergen sind heuer zwischen Anfang Mai und Mitte Oktober 147 Menschen ums Leben gekommen, um 14 mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres (133). Kräftig angestiegen ist auch die Zahl der Alpinunfälle und der Verletzten. 4.802 Menschen waren in 3.936 Alpinunfälle verwickelt, teilte das Österreichische Kuratorium für Alpine Sicherheit mit. Davon wurden 3.144 Menschen verletzt.

Mit einer genauen Tourenplanung, körperlicher Fitness, guter Ausrüstung und richtiger Selbsteinschätzung kann man die eigene Sicherheit erhöhen und gegen Unfälle in den Bergen vorbeugen!

Übungsannahme Forstunfall

Forstunfälle liegen in der Statistik bei der Bergrettung leider sehr weit vorne. Da die Arbeiten durch die vermehrten Schadensfälle im Wald, mit Wind- und Schneebruch sowie die Aufarbeitung nach einem Borkenkäferbefall leider immer noch zunehmen, ist damit zu rechnen, dass wir auch zukünftig zu Forstunfällen ausrücken müssen. Um dafür bestens gerüstet zu sein, erproben wir das bei einer Übung am 26. August in Stockenboi.

An dieser Übung haben zwei Bergretterinnen und 26 Bergretter der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi teilgenommen.



Die Übungsannahme war ein verletzter Forstarbeiter mit einer sehr stark blutenden Schnittverletzung am Unterschenkel. Diese war zu versorgen, um dann die verletzte Person ca. 80 Meter in einem sehr steilen Gelände auf eine darüber liegende Forststraße zu bergen. Bei Forstunfällen wird die Bergrettung von der Rettungsleitstelle immer mit-verständlich. Dies erfolgt deshalb, weil es bei Hubschrauberbergungen oftmals notwendig ist, die verunfallte Person auf eine freie Fläche (Lichtung) zu bringen, um eine Seil- oder Windenbergung überhaupt erst zu ermöglichen. Bei nicht flugtauglichem Wetter sind ausschließlich wir Bergretter/Innen für eine terrestrische Bergung zuständig.

Das Hauptaugenmerk bei dieser Übung lag bei der Notfallversorgung des Unfallopfers, sowie der Einsatz von verschiedenen Rettungsmaterialien und Ret-

tungsgeräten. Bei einem Versuch wurde die herkömmliche Gebirgsrettungstrage UT 2000 eingesetzt, an welcher auch ein Radsatz angebracht werden kann. Dieser dient dazu, einen großen Teil des Patientengewichtes aufzunehmen, um den Transport im freien Gelände für die Rettungsmannschaft zu erleichtern. Diese Trage kann aber auch bei Schnee mit Kufen eingesetzt werden.

Eine weitere Möglichkeit zum Abtransport von einem Unfallopfer bietet die Rollup-Trage. Dies ist eine zusammenrollbare Rettungstrage, welche relativ einfach an den Unfallort gebracht werden kann. Vor Ort wird diese zusammengebaut und ist besonders gut für eine vertikale Bergung nach oben geeignet. Um die Mannschaft beim Transport des Unfallopfers nach oben zu unterstützen, wurden zusätzlich verschiedene Flaschenzugtechniken angewendet.



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 Feistritz/Drau – Pobersacher Str. 226
T 04245 25 52-0 – E office@amenitsch.com

*Frohe Weihnachten, viel Glück im neuen Jahr
und ein herzliches Dankeschön!*



Lawinenunfall am Goldeck – 25. Jänner 2023



Übung Forstunfall, 26. August 2023



Ist ein Forstunfall passiert, gilt es beim Absetzen des Notrufes unter 144 oder 140 einige wichtige Punkte zu beachten. Neben der genauen Angabe der Verletzungsart ist es besonders wichtig, den Ort des Geschehens möglichst genau bekannt zu geben. Nur so können wir Retter die Unfallstelle rasch erreichen. Viele Mobiltelefone bieten die Möglichkeit, die genauen Koordinaten zu ermitteln. Mit dieser Funktion sollte man sich schon vorher vertraut machen, um diese im Ernstfall dann auch anwenden zu können. Eine weitere große Unterstützung für uns Bergretter ist eine Kennzeichnung von Abzweigungen bei Forststraßen, um bei der Anfahrt zum Unfallort keine Zeit zu verlieren.

Bergrettung unterwegs!

Unter diesem Motto hat die Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi im August 2023 ein neues Projekt gestartet, mit dem Hintergrund neue Mitglieder/innen für die Arbeit in der Bergrettung zu finden. Wie schon in einer der letz-

ten Ausgaben der Gemeindezeitung ausführlich berichtet, werden neue Bewerber/innen zuerst für ein Probejahr in die Bergrettung aufgenommen, um sich dabei für die Aufnahmeprüfung vorzubereiten. Sehr erfreut können wir berichten, dass sich elf interessierte Personen (5 Frauen und 6 Männer) für diese sehr interessante Arbeit bei der Bergrettung gemeldet haben. Leider haben sich bis jetzt keine Bewerber/innen aus der Gemeinde Stockenboi angemeldet. Die Außenstelle würde dringend eine Verjüngung der Mannschaft brauchen. Was nicht ist, so hoffen wir, kann ja noch werden. Meldet euch unter der Nummer 0676/5802350!

Berichten können wir auch davon, dass seit dem Start des Projektes „Bergrettung unterwegs“ schon sehr interessante Berg- und Klettertouren mit unseren neuen Mitgliedern gemacht wurden. Darunter war ein Kletterwochenende auf der Hofpürgelhütte mit der Besteigung der Bischofsmütze am Gossaukamm im Dachsteinmassiv, eine hochalpine Gletschertour in der Venedigergruppe (Venediger Krone) sowie der höchste Berg Sloweniens, der Triglav. Die Touren werden dem Können

der Gruppe angepasst und 14-tägig durchgeführt. Über die Wintermonate werden gemeinsame Schitouren, Indoor-Klettern sowie Seil- und Rettungstechnik in unserer Ortsstelle angeboten. Dazu wird derzeit in der Ortsstelle ein spezieller Technik-Übungsraum mit integrierten Kletterwandelementen errichtet. Am 21. Oktober 2023 war der Staff das Ziel der Gemeinschaftstour.

Die BergretterInnen wünschen allen Gemeindebürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes unfallfreies Jahr 2024!

Bilder und Text:
Edmund Steiner



Bergrettung unterwegs am Gipfel des Großvenediger



evil eye
true sport eyewear
Made in Austria




DIE FACHOPTIKER-KETTE

**DEINE SPORTBRILLE.
UNSER SUPERPREIS.**



Modell elate ng
JETZT NUR

169,-*

statt € 209,-

* Aktion gültig bis 31.12.2023. Alle Informationen finden Sie auf www.unitedoptics.at/brillen/marken/evil-eye

www.optiker-nitsch.at

Spittal/Drau
Bahnhofstrasse 4 • Tel 04762/24 12

Hochegger Bergteufel



Die Krampuszeit ist bekanntlich der Winter, wir sind jedoch auch im Sommer aktiv. So fand auch heuer wieder das Ziebler Dorffest statt. Mit musikalischer Untermalung von „Blech Gröstl“ einer Krampus-Disco und „80er-Party“. Wir bedanken uns nochmal bei allen Besuchern und freuen uns schon euch nächstes Jahr, am 14. August wieder zu sehen.

Der Startschuss zur eigentlichen Saison ist inzwischen auch schon gefallen,

und zwar am 26. Oktober. Dort fand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Team der Mautstelle das 40-jährige Jubiläum der Goldeckstraße statt. Auch hier wieder ein großes Danke an alle Helfer und Gäste.

Am 2. Dezember fand das erste Mal unser Krampuskränzchen im Mehrzweckhaus in Zlan statt. Die Kinder freuten sich über einen Besuch vom Nikolaus und auch für die Erwachsenen wurde es spannend mit einigen Krampusen von umliegenden Gruppen.

Wie auch schon in den letzten Jahren besuchten wir auch heuer am 5. und 6. Dezember wieder die Kinder der Gemeinde mit Nikolaus und Krampus. Bei Interesse in den kommenden Jahren meldet euch bitte bei unserem Obmann unter: 0660 5626 129

Wir wünschen einen guten Start in den Winter!

Petri Heil!



Es war wirklich ein aufregender Moment, als am 14. Oktober 2023 Herrn Thomas Ronacher am Ostufer des Weißensees ein wahrlich riesiger Fang gelang.

Ein 113 cm langer und 8 kg schwerer Hecht biss beim Fischen mit einem Gummiköder an – Thomas blieb ruhig und konnte den enormen Fisch nach wenigen Minuten keschern.

Wir gratulieren zu dem großartigen Fang!

Mauthner
LANGGASTHOF

Mauthbrücken 9, Tel 0 47 61 / 320
www.mauthner.at

Allen Gästen und Freunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2024 wünscht
Familie Duschnig

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im Jahr 2024*

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**

Oberdorferstraße 4
9721 Kellerberg
Tel. 0664 92 00 69
office@ottielanger.at

*Ein frohes Fest und
alles Gute für 2024!*

+43 4245 67605 office@emploi.at

EMPLÖI
PERSONAL SERVICE GMBH



Saison-Abschlussausflug



Neuigkeiten aus dem Referat Nautik

Um den Gegebenheiten unseres Einsatzgebietes noch besser gerecht zu werden, planen wir die Anschaffung eines neuen Arbeitsbootes. Die Finanzierung mit Unterstützung des Landesverbandes sowie der Gemeinde Stockenboi ist sichergestellt und die Bestellung aufgegeben. Wenn alles nach Plan läuft, können wir bereits in der kommenden Sommersaison die ersten Runden drehen.

Ein großes DANKE an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen dieses Projektes beitragen!



Die aktuelle Sommersaison ist nun vorüber und da wir unseren aktiven Mitgliedern ein kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit machen wollten, haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unserem Element Wasser treu geblieben, ging es nach Slowenien ins Bergwerk Mežica, wo wir mit Kajaks die Stollen erkunden durften. Es war ein einmaliges Erlebnis, tief unter der Erde auf Erkundungstour zu gehen und im Anschluss eine schmackhafte Bretteljause mit regionalen Köstlichkeiten verspeisen zu dürfen.

Neue Einsatzkräfte



Mit Stolz können wir verkünden, dass nun zwei weitere ausgebildete Einsatzkräfte in unseren Reihen sind. Mit sehr viel Ehrgeiz bei den Trainingsmodulen und Fortbildungen hat unsere Jugend sich den Antritt zur Einsatzkraft-Prüfung ermöglicht. Diese wurde souverän von Andrea und Daniel Mössler bestanden. Somit steht den darauf aufbauenden ÖWR-Ausbildungen zukünftig nichts mehr im Weg





*Ein frohes
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes,
glückliches neues Jahr
allen unseren Kunden!*

Versicherungsbüro Pinter
 Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
 Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44
 E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at

Dies & das und mehr aus der LAG Region Villach-Umland

Projekte

Alle Gemeinden der Region Villach-Umland sind in unterschiedlicher Form in Projekten eingebunden und profitieren von der Regionalkooperation und den LEADER-Fördermitteln.

LEADER-Projekte aus der Förderperiode 2014-22 die aktuell noch in Umsetzung sind:

- **Seepark Afritzer See**, generationenübergreifender Bewegungspark
- **Arriacher Slowfoodgarten**
- **Nötscher Kreis goes ONLINE**
- **Ortskernentwicklungen Annenheim und Treffen** (Masterplan)
- **Quartiersentwicklung Velden-Ost**
- Aufstellen eines Kunstwerkes „**Violinschlüssel**“ zum Thema „**Wildsingen**“ in der Gemeinde Hohenthurn

NEUE Projekte

LEADER-Projekte die in der jetzigen Förderperiode 2023-27 bereits gestartet sind bzw. in den Startlöchern stehen:

- **ICH und WIR – GLÜCKskinder in der Region Villach-Umland**
ProjektträgerIn: Stadt-Umland Regionalkooperation Villach (Regionsprojekt)

Ganz nach dem Motto: „In der Region – für die Region“ ist Glückstrainerin Karin Schellander-Ulbing in den nächsten 3 Jahren in den Schulen unserer Region unterwegs um unsere Kinder in „Glück“ zu unterrichten. Sie vermittelt ihnen wie eine positive Grundhaltung sowie gute Resilienz gelingt, von der sie ein Leben lang profitieren können. Aktuell gestartet wurde bereits in den Gemeinden Velden, Wernberg, Nötsch, Arriach, und noch im heurigen Schuljahr starten Treffen, Afritz am See sowie Paternion und Ferndorf.

- **Dorfplatzl – Nahversorgung für ein ganzes Dorf**

ProjektträgerIn: Marktgemeinde Weißenstein

Ein multifunktionaler Nahversorger mitten im Ortskern ausgestattet mit Grundnahrungsmitteln bzw. Produkten des täglichen Bedarfs – verknüpft mit einem kleinen Café, Jausenangebot, Bankomat, Postpartner und Büchereiservice – soll wieder zur Belebung und Erhöhung der Lebensqualität im Ort beitragen.

Was ist LEADER?

Das Förderprogramm LEADER der Europäischen Union trägt zur Erhaltung und Stärkung des ländlichen Raumes bei

LAG Villach-Umland

- Verein zur Umsetzung des LEADER Förderprogramms
- ImpulsgeberIn für die Region
- Netzwerk- und Beratungsstelle für nachhaltige Regionalentwicklung
- Entwicklung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

WAS zeichnet ein LEADER Projekt aus?

- Übereinstimmung mit den Zielen der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Umsetzung in der LEADER-Region und positive Wirkung auf die Region
- ist innovativ und nachhaltig
- fördert die Zusammenarbeit
- Bottom-Up Prinzip: Menschen vor Ort entwickeln IHRE Region weiter

Welche KOSTEN sind förderfähig?

- Sachkosten
- Personalkosten
- Investitionskosten

Die förderfähigen Gesamtkosten eines Projekts müssen mindestens € 5.000 und max. € 300.000 betragen.

WER kann ein LEADER Projekt einreichen?

- Natürliche Personen
- Juristische Personen (zB: Vereine, GmbH, Genossenschaft, Firmen)
- Eingetragene Personengesellschaften und Personenvereinigungen
- Gebietskörperschaften (Gemeinden) und ihre Einrichtungen

Sie haben eine PROJEKTIDEE? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
☎ 04242 205-6015

Von der Idee zum Projekt

- Erstberatung durch LAG-Management
- Konkretisierung des Projektes
- Einreichung des Projekts über die Digitale Förderplattform (DFP) der AMA bei Förderaufrufen
- Präsentation vor & Beschlussfassung im Projektauswahlgremium (PAG)
- Förderzusage des Landes Kärnten
- Projektumsetzung

AMA Unterstützung vom Bund, Land und Europäischen Union
Bundesministerium für Regionalentwicklung, Regionen und Infrastruktur
WIR leben Land
LAND KÄRNTEN
REGION VILLACH UMLAND
LAG Region Villach Umland
<https://rm-kaernten.at>
stadt.umland@villach.at

Alle Fotos: © LAG Region Villach-Umland



Die LEADER-Projekte sind ein wichtiger Baustein für einen lebenswerten ländlichen Raum und werden in 4 Aktionsfelder eingeteilt




Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr! Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

Feistritz an der Drau | Tel. +43 4245 6111 | www.gmbau.com

BAUMEISTER® HAUS

Die verstehen ihr Handwerk.

- **Motorik- und Generationenpark Feistritz/Drau**
 ProjektträgerIn: Marktgemeinde Paternion
 Eine brach liegende Fläche in der Gemeinde soll mit vielseitig nutzbaren

Outdoor-Trainingsgeräten und Stationen ausgestattet werden. Der Park ist der Öffentlichkeit zugänglich und bietet für alle Altersgruppen ein generationenübergreifendes Bewegungsangebot im Ort.



Netzwerk-tätigkeiten

Stadt - Umland Regionalkooperation organisierte zweites Amtsleiter:innen-Treffen: Ende September fand sich unser Team mit den Amtsleiter:innen der Region zum Austausch im gemütlichen Rahmen ein. Bei einem gemeinsamen Frühstück haben wir die Projektentwicklung in der neuen Förder-

periode 2023-27, anstehende Projekte und gemeindeübergreifende Themen besprochen.

Stadtregionstag

Vor genau 10 Jahren fand der 1. Österreichische Stadtregionstag in Graz statt, welcher den österreichweiten Austausch zum Thema Stadt-Umland-Kooperation anregen sollte.

Am 16. und 17. Oktober 2023 wurde nun zum 8. Stadtregionstag in die Stadtregion Salzburg, ins Schloss Hellbrunn, geladen. Unter dem Motto „Erfolgsmodell Stadtregion – Lebensräume gemeinsam klimagerecht gestalten“ thematisierte der Stadtregionstag Maßnahmen zur Stärkung der Stadtregion im Hinblick auf die gemeinsamen Herausforderungen des Klimawandels. Themen waren unter anderem: die Anpassungen an den Klimawandel (durch regionale Grün- und Freiflächen), stadtregionale Mobilität, Bodensparen, Innenstadtentwicklung, leistbares Wohnen und Stadt- und Ortskernentwicklung. Die Regionalmanagerin Melanie Köfeler und Projektkoordinatorin Jessica Knapp konnten durch die unterschiedlichen Keynotes viele Informationen sammeln und mit Akteur:innen der Szene in Austausch treten. Es wurde besonders deutlich, dass Stadtregionen ein wirkungsvoller „Hebel“ im Kampf gegen den Klimawandel sind.

Ein herzliches Dankeschön an den Österreichischen Städtebund für die tolle Organisation.



Teilnehmerinnen Amtsleitertreffen



Stadtregionstag



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Dichterstube Stockenboi



Nach einer Pause von vier Jahren fand am Samstag, dem 11. 11., im Mehrzweckhaus in Zlan die nunmehr elfte Dichterlesung statt. Neben den Vortragenden Christa Hebein, Günther Strohmeier und Markus Torta haben musikalisch die Oberkärntner Alpenprinzen mitgewirkt. Ein weiteres Mitglied der Dichterstube, Thusnelda Poschinger, musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein breitgestreutes Programm angeboten. Neben den Hobby-

dichterInnen mit Ernstem und Heiterem aus eigener Feder hat der Sprecher Gernot Amlacher daran erinnert, dass in Stockenboi schon immer hervorragende Dichterinnen und Dichter beheimatet waren. Zu Gehör gebracht wurden ein kurzer Lebenslauf und mehrere Gedichte von Hermine Kerschbaumer (Laßbachermutter), Christian Presser vulgo Staffschwangler, Günther Steyrer und Hubert Torta. Das Publikum hat herzlich über ihre größtenteils lustigen Gedichte gelacht. Viel Applaus gab es

auch für die humorvollen, aber auch zum Nachdenken anregenden literarischen Vorträge von Christa, Günther und Markus.

Begeistert haben die Oberkärntner Alpenprinzen, bei denen drei Enkel (Lukas und Johannes Kapeller, Thomas Laber) des Gründungsmitgliedes der Dichterstube, Hilde Laber aus Hochegg, dabei sind. Der vierte Musikant am Kontrabass ist Martin Rohr. Nach Ende des offiziellen Teiles wurde weiter aufgespielt.

Für die Verpflegung war in bewährter Weise die Trachtengruppe Stockenboi zuständig.

Mit seinem abschließenden Gedicht hat Günther Strohmeier um Nachwuchs für die Dichterstube geworben.



Nachwuchs erwünscht!

*Gedicht schreiben is recht anfoch
denkts lei selba amol noch.*

*Is nit, dos es Hirn dabei recht raucht
und Dichtastubn – Nachwuchs wird gebraucht!
Man muaß sich dabei nit extra befleißn,
folls ma nit glabt's, i wer's enk beweisen :*

*Auf die Olm,
dos waß ma, reimt sich Kolbn,
und wenn's zen Thema passt: die Schwolbn,
aufschean*

*reimt sich wieda: auf die Olm geahn.
Viel Gedichte gibt's a von da heiln Welt
und selbst wenn's on der fehlt,
weil die Toschn laar und ohne Geld,
so reimt sich auf den Schmerz
nit eppa lei da März,*

*a da Sterz
und gottseidonk dos Herz.*

*Zur Liebe
kummen Triebe
und monchmol leida Hiebe !*

*Auf Heimat
reimt sich Heirat,
auf's Trad
die Pfad,
auf die Stapflan
die Krapflan,*

*aufn Tisch
da Fisch,
die Bischn
und's fischn.
Auf's Holz
da Stolz,
auf die Musi
dos G'spusi,
auf die Berschn
vielleicht die Kerschn,
auf's Madl
dos Kladl,
aufn Hof
natürlich da Schof,
zum Schuach aus Lack
passt a Frack,
da Opa
schaug aufn Poppa,
die Mama
kocht mit Rama,
da Vota
kimmt ols'a Spota,
es Modl
sitzt auf an Rodl,
Schwiegamuata
Kotznfuata.
Zum Tau
da Himml gonz blau,*

*zur Frau
dos liabe Gschau,
zum Monn
vielleicht a strenga Ton.*

*Sonne
auf Wonne,*

*Berg
auf Zwerg,
auf's Wild*

*dos Bild,
auf's Johr*

*ane (oda kane) Hoor,
auf die Hex*

*passt da S.,
nojo, zu olln*

*muaß an jo nit wos einfolln !
Auf'n obgeworfnen Reita*

*passt: orma Heita
und so weita*

und so weita.

*Wenn ma dos olls befolgt, wird's Gedicht
sicha toll*

und gonz g'wiß vor olln onspruchsvoll!

*Und es braucht Kana schwitzn,
is nix dabei, do herobnsitzn.*

*Vielleicht fongt's noch heint on wos aufzenschreibn,
nit glei, weil des sollt's jo onschließend
noch a bissl bleibn!*

Jubiläumskirchtag in Aichach

Am 17. September 2023 wurde der 20. Kirchtag der Zechgemeinschaft Aichach-Ried-Scharnitzen beim Moserhof in Aichach gefeiert.

Bereits am Freitag und Samstag wurden die Bewohner der Orte Liesing, Aichach und Ried zum Kirchtag geladen. Begleitet wurden wir von Jakob Steiner und Hans-Peter Sagmeister, die auch alles bildlich festgehalten haben – herzlichen Dank dafür.

Nach der Feldmesse am Sonntag mit Pfarrerin Andrea Mattioli lud die Zechgemeinschaft anschließend zum Frühschoppen ein. Der Einladung zum Bieranstich mit unserem diesjährigen Zechmeister Stefan Lerchster folgten auch die Gründungsmitglieder Bernd Koschier, Horst Koschier, Gerald Auer, Jakob Auer, Harald Oberrauter, Christian Lerchster und Matthias Lerchster – welcher mit Bravour gelang.

Der zubereitete Schweinsbraten und die „Gelbe Suppn“ schmeckten vorzüglich und für die musikalische Unterhaltung sorgte das Rotwein Trio. Für die kleinen Besucher gab es ein „Kirchtagsstandl“ mit Süßigkeiten und Spielsachen, welches großen Anklang fand. Bei einem Schießstand konnte man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Erst in den späten Abendstunden klang der heurige Jubiläumskirchtag aus.



Die Freude der Nachbarn und vor allem der Gründungsmitglieder, sich wieder einmal in fröhlicher Runde treffen und austauschen zu können, und die Wertschätzung, die der Zechgemeinschaft und diesem Kirchtag entgegengebracht wurde, war unmittelbar spürbar.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bedanken bei:

- **Familie Brandstätter (FETZ)** für die Zubereitung der Speisen und die tolle Unterstützung

- **Pfarrerin Mattioli** für den gelungenen Gottesdienst
- **Familie Lerchster, vlg. Moser** für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten
- **Gemeinde Stockenboi** für die Bereitstellung des Ausschankwagens
- den **Gründungsmitgliedern**, die beim Bierfassanstich unterstützt haben und
- natürlich bei **ALLEN**, die zum Gelingen dieses Kirchtages beigetragen haben.

Zechgemeinschaft
Aichach / Ried / Scharnitzen



Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2023



Ron und Agnes Bloks (30 Jahre)



Gerhard und Ursula Pirngruber (35 Jahre)

5 Jahre

Fam. HERTLING Steffen, WALL Corinna, Noah u. Marla Camping Ronacher
 Fam. WÜNSCHE Sylvia und Konrad Pension Kapeller
 Fam. TEN HOUE Willem und Jantje Haus Steinhäler
 Fam. BROCKOP Antonina, Sven-Jörg, Victoria und Peer Blumenhof Elfi

10 Jahre

Fam. BUNJES Anna, Thorben, Hannah und Sören Camping Ronacher
 Fam. BUNJES Silja, Dominik, Ida Camping Ronacher

15 Jahre

Herr VOERSTE Christian Camping Ronacher
 Fam. HÖLGER Ellen, Michael, Tim und Niklas Pension Kapeller
 Fam. GRÖPPLER Gerhard, Anja, Johannes und Leonie Strasser Christine
 Fam. SCHAFFNER Cornelia, Manuel, Tatjana, Marco, Pia Camping Ronacher

20 Jahre

Fam. ENGEL Wilfried und Sybille Camping Ronacher
 Fam. THRÄNE Ute, BEYER Rolf und Ria Camping Ronacher

30 Jahre

Fam. BLOKS Ron und Agnes Camping Ronacher

35 Jahre

Herr WERNER Jürgen Regina Golser
 Fam. PIRNGRUBER Ursula und Gerhard Camping Ronacher

40 Jahre

Fam. ULLAND Günter und Herta Camping Ronacher
 Fam. SCHROLL Wolfgang und Christa Camping Ronacher



Jürgen Werner (35 Jahre)

Roland Parzauner MALERMEISTER
MALEREI · ANSTRICH
 VOLLWÄRMESCHUTZ · DEKORATIVE GESTALTUNG
 Tel. 04245/64091 A-9710 Feistritz/Drau
 Mobil: 0676/6128993 malerei.parzauner@aon.at
 Fliederweg 258

**Wir wünschen allen
 Freunden und Kunden
 Frohe Weihnachten
 und alles
 Gute im Neuen Jahr!**



Christa und Wolfgang Schroll (40 Jahre)



Herta und Günter Ulland (40 Jahre)

Nächtigungen monatlich von Mai bis Oktober (Sommerhalbjahr)

Monat	Nächtig. 2023	Veränderung 2022–2023		Nächtig. 2022
		Nächtig.	%	
Mai	2.352	+ 559	+ 31 %	1.793
Juni	7.180	– 703	– 9 %	7.883
Juli	16.040	– 719	– 4 %	16.759
August	15.911	– 1.975	– 11 %	17.886
September	6.341	+ 1.282	+ 25 %	5.059
Oktober	703	+ 61	+ 10 %	642
GESAMT	48.527	– 1.495	– 3 %	50.022

Nächtigungen Sommerhalbjahr, Vergleich der letzten Jahre

Jahr	Nächtigungen SOMMERHALBJAHR	Veränderung zum Vorjahr	Prozentuelle Veränderung
1995	56.106		
2000	42.736		
2010	38.036	– 1.670	– 4,20 %
2011	37.512	– 524	– 1,38 %
2012	39.982	+ 2.470	+ 6,58 %
2013	38.841	– 1.141	– 2,85 %
2014	36.059	– 2.782	– 7,71 %
2015	38.433	+ 2.374	+ 6,17 %
2016	40.482	+ 2.049	+ 5,06 %
2017	44.415	+ 3.933	+ 9,71 %
2018	42.566	– 1.849	– 4,16 %
2019	47.027	+ 4.163	+ 9,78 %
2020	48.368	+ 1.341	+ 2,85 %
2021	48.528	+ 160	+ 0,33 %
2022	50.022	+ 1.494	+ 3 %
2023	48.527	– 1.495	– 3 %

**FARBENFROHE
Feiertage**

kreinerdruck.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**

PERFECTPRINT

Klimaneutral
Drucken
powered by ClimatePartner®

ÖSTERREICHISCHES
SCHAFFENSWERK
FÜR DRUCKBEREIT

Wir bedanken uns bei den Gästen für ihre Urlaubstreue, aber ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Vermietern, die es möglich machen, dass unsere Freunde schon seit vielen Jahren in Stockenboi willkommen geheißen werden können.

*Weihnachten ist,
wenn in langen
dunklen Nächten
ein Licht die Welt erhellt.*

Familie Ronacher
wünscht Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

www.campingronacher.at

RONACHER

Terrassencamping
am Ostufer Weissensee

Der innere Schweinehund



Es liegt in der Natur des Menschen, Unannehmlichkeiten, die unerfreuliche Gefühle erwecken oder uns zwingen, unsere Komfortzone zu verlassen, aus dem Weg zu gehen. Notwendige unangenehme Erledigungen und Entscheidungen werden vor sich hergeschoben, bis eine Entscheidung gefällt werden muss. Die Folge ist mentaler Stress. Unsere Psyche und unser Körper leiden darunter und wir werden gezwungen, etwas dagegen zu unternehmen. Änderungen sind notwendig. Langfristig antrainierte Gewohnheiten müssen geändert werden. Jetzt kommt „ER“ ins Spiel, der innere Schweinehund. Alle Register werden gezogen, um alte Gewohnheiten beibehalten zu können. Jetzt nicht, keine Zeit, vielleicht morgen, eventuell, mal sehen, hätte, könnte, sollte, würde, nein, u. s. w. Alle Ausreden und Argumente werden benützt, um seine gewohnten Abläufe nicht ablegen zu müssen.

Die persönlich gesetzten Ziele und Vorsätze sind aber ohne Änderung nicht erreichbar. Studien von verschiedensten Forschungseinrichtungen zeigen, dass nur 2 % der Personen ihre gesetzten Ziele erreichen. Warum scheitern so viele? Auch hierzu gibt es aussagekräftige Studien. Fasst man alle Gründe zusammen, kann man sie mit dem Begriff „innerer Schweinehund“ auf einen Nenner

bringen. Woher kommt der Ausdruck? Im späten Mittelalter wurden zur Jagd und Hetze von Wildschweinen sogenannte Sauhunde benützt. Eigenschaften dieser Sauhunde wie hetzen, jagen, ermüden und festhalten wurden auf bissige Personen übertragen. Erst Ende des 19. Jahrhunderts assoziieren wir den Begriff mit negativen Eigenschaften

wie Bequemlichkeit, Trägheit oder Faulheit. Um diese Eigenschaften nicht ganz so schlimm aussehen zu lassen, steckte man sie unter den Deckmantel „innerer Schweinehund“.

Was sind die häufigsten Gründe des Scheiterns beim Erreichen seiner gesteckten Ziele im Fitness- oder Gesundheitsvorsorgebereich? Genau jene, die man als inneren Schweinehund bezeichnet. Egal, ob es darum geht ein paar Kilo weniger zu haben, sich gesünder zu ernähren, mehr Bewegung zu machen oder sich weniger Stress aufzuerlegen. Immer sind Änderungen und Umstellungen notwendig, wenn man seine Ziele erreichen möchte. Kaum beginnt man mit der Umsetzung seiner Vorsätze, man denke z. B. an den Neujahrsvorsatz, tritt schon der innere Schweinehund in Aktion. Manche meinen, man sollte sich mit ihm anfreunden. Ich bin der Meinung, allzu nachsichtig darf man nicht mit ihm umgehen, da sonst „ER“ bestimmt, in welche Richtung man geht. Scheitern vorprogrammiert! Aber das Positive ist, wir haben starke Helfer, nämlich die Gegner des Schweinehundes: Durchhaltevermögen, Konsequenz, wichtige Prioritäten setzen, mehr Lebensqualität, Eigeninitiative oder die Bereitschaft, Hilfe von anderen anzunehmen. Analysiert man seine

Lebenssituation ehrlich und gewissenhaft, so gibt es sicherlich noch genügend andere Motivationsgründe zur Bekämpfung des persönlichen Schweinehundes. Allzu kompliziert, wie es oftmals im sogenannten Motivationsseminaren angepriesen wird, sollte man es aber



9710 Feistritz / Drau



Nur DU schaffst es, Deinen „inneren Schweinehund“ zu besiegen. Wir helfen Dir dabei! Egal, ob Du schon einmal bei uns trainiert hast oder nicht, starte JETZT neu durch.

Der monatliche Beitrag beträgt € 39,90 und ist jederzeit kündbar. Du hast nichts zu verlieren, mit diesem Angebot kannst du nur gewinnen!

Gruppenkurse:

**Dehnen – Yoga – Pilates
Rückenstunde – Full-Body-Workout
Power Pump – Spinning**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 11 / 16 – 22 Uhr
Sa. 16 – 22 Uhr; Sonn- u. Feiertage geschlossen

**STAFF-Fitness, Kreuznerstraße 380, 9710
Feistritz/Drau, Mail: info@staff-fitness.at
Tel. 04245 /3443 oder 0650 3443 001**

auch nicht machen. Kompliziertheit führt zum Scheitern. Um Ziele zu erreichen, benötigt man kein Talent. Thomas Muster zeigte eindrucksvoll, wie man trotz geringeren Talents aber mit unbändigem Willen und vor allem Durchhaltevermögen große Ziele erreichen kann.

Unsere Ziele sind nicht so hochgesteckt wie jene von Hochleistungssportlern, aber Durchhaltekraft und Willensstärke sind auch für uns die wichtigsten Voraussetzungen, um erfolgreich zu sein.

*Frohe und besinnliche Weihnachten
sowie Gesundheit, Willensstärke und
Durchhaltevermögen
wünschen Toni und sein Team
STAFF-Fitness*

**Ihr regionaler Partner vom
Neubau bis zur Badsanierung.**

- ◆ Planung
- ◆ Verkauf
- ◆ Verlegung

- ◆ Neubau
- ◆ Umbau
- ◆ Sanierungen
- ◆ Sanitärbereiche

- ◆ Wohnräume
- ◆ Stiegen
- ◆ Komplettlösungen rund um's Bad

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at



GO-MOBIL®-Stockenboi – Ihr verlässlicher Partner!



Aus operativer Sicht neigt sich ein eher ruhiges Vereinsjahr dem Ende zu. Trotzdem gab es für unser fleißiges Fahrer:innenteam wie alle Jahre jede Menge zu tun.

Regelmäßige Fahrer:innenbesprechungen gehören zum gewohnten Jahresablauf, Vorstandssitzungen werden bedarfsorientiert abgehalten, eine Generalversammlung im November – nach Redaktionsschluss dieser Gemeindezeitung – dient in erster Linie der Information unserer Mitglieder. Wir berichten dazu in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung. Die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedenen Medien soll auf unser Angebot besonders hinweisen.

Unsere Betriebszeiten sind:

**Montag bis Freitag von 8 – 24 Uhr,
Samstag 9 – 24 Uhr, Sonn- und Feiertag
von 9 – 22 Uhr**

Im Jahr 2022 wurden in fast 5.600 Arbeitsstunden 91.000 km zurückgelegt, bei mehr als 2600 Ausfahrten 4.870 Personen sicher an ihr Ziel gebracht. Die dabei verkauften Fahrscheine tragen neben den Mitgliedsbeiträgen und öffentlichen Förderungen durch GMZ/Verkehrsverbund, Land und Gemeinde zum Zustandekommen eines ausgeglichenen € 65.000,00-Jahresbudgets

bei. Leider etwas rückläufig gegenüber Vorjahren sind unsere Transporterlöse.

Ein ganz besonderer Dank gilt dafür insbesondere der Fahrer*innen-Mann/Frauschaft mit Angelika Tidl, Gundula Semmelrock, Hansi Köfler, Renate Haller, Anita Berger, Sepp Rohl, Sepp Auer und Olaf Heezius. Wir bedanken uns aber auch bei aktuell 122 Mitgliedern und 8 Fahrzeugspensoren für ihre finanzielle Unterstützung sehr herzlich. Ein Dankeschön an alle Fördergeber, speziell unserer Gemeinde und an GMZ auch für die äußerst kooperative und gute Zusammenarbeit über all die Jahre. Durchgeführt wurde und wird auch heuer wieder die beliebte GO-Weihnachtsaktion (Näheres dazu im Anhang zu diesem Beitrag).

Ein ganz wichtiger Hinweis:
Durch unser weitläufiges Gemeindegebiet dauern einzelne Fahrten länger, bitte bestellen Sie deshalb Ihre planbaren Fahr-

ten rechtzeitig, d.h. zumindest 1 Tag vorher, wenn möglich noch früher! Tel. 0664 60 36 03 97 14

Außerhalb des straffen Vereinsalltages dürfen wir auch auf sehr erfreuliche Momente zurückblicken: Es war ein Jahr der „Runden“: 2023 durften wir mit Elfriede Deticek und Renate Haller Lebensjubiläen feiern, gerade noch im alten Jahr konnten wir mit unserem Obmann Heinrich Plattner auf eine gerade Zahl an Lebensjahren anstoßen. Auf diesem Wege nochmals alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen für die Zukunft!

Ende Mai lud GO-MOBIL®-Stockenboi das gesamte Fahrer:innen-Team als Dankeschön für ihren gewissenhaften und unermüdlichen Einsatz zu einem gemütlichen Grill-Nachmittag ein. Danke in diesem Zusammenhang unserer Gastgeberin Wilma Presser-Mitterer.

Wir wünschen eine gesegnete, friedliche und entspannende Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Euer GO-MOBIL®-Team Stockenboi
Fahrer*innen und Vorstand*

Text: Markus Torta

GO-Scheine als Weihnachtsgeschenke erwerben!

Beim Kauf von 10 Stück bekommen Sie einen GO-Fahrschein gratis dazu! ❄️

Diese Aktion läuft vom
16. bis 24. Dezember 2023 –
erhältlich bei allen
GO-Fahrerinnen! ❄️

Kauf 11 zahl 10!

GO-MOBIL-FAHRER/IN gesucht!

Der GO-MOBIL®-Verein Stockenboi

stellt ab sofort eine Fahrerin oder Fahrer ein.

Bewerbungen (schriftlich oder mündlich) bitte direkt an Obmann Heinrich Plattner, 9714 Stockenboi 84 –Tel. 0650 6165827 oder per E-Mail an heinrichplattner@gmail.com

GO-MOBIL® Stockenboi ist seit mehr als 20 Jahren nicht mehr weg zu denkender Bestandteil unserer Gesellschaft. Durch seine Tätigkeiten ist Mobilität für Alt und Jung in unserer weitläufigen Gemeinde garantiert.

Wegen altersbedingten Ausscheidens langjähriger, treuer Mitarbeiterinnen sind Weiterbestand des Vereines bzw. seine Dienstleistungen im bisherigen Umfang gefährdet.

Komm auch du zur GO-Familie!

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

8 57a Pickerl-Überprüfung
Reparatur u. Service
Klimaservice

9711 Kammering, Auenweg 55

Kfz u. Landtechnik

KFZ-MEISTERBETRIEB WINKLER

Tel: 04245/2200
Mail: office@kfzwinkler.at

Slow Trail Bleistättermoor – Fahrt zum Großglockner!

Wandern und genießen – die Pensionisten waren wieder unterwegs



Eintauchen zwischen stillen Bergseen und sagenhaften Moorlandschaften, Naturerlebnis mit allen Sinnen! Seit heuer

gibt es in Kärnten 20 Slow Trails an Seen und Mooren zu entdecken. Gemächliches entspanntes Wandern im achtsamen Umgang mit der Landschaft und mit sich selbst! Unser beliebter Uferweg am Weißensee (Ostufer-Ronacherfels) gehört nun auch zu diesen Slow Trails, und so auch der Rundweg am Bleistättermoor/Ossiachersee, das Ziel für 24 Mitglieder des PVÖ-Stockenboi am 17. August. Bei strahlendem Sonnenschein wollten wir dieses besondere Wandergefühl erleben und die ganz besondere Fauna und Flora genießen. Aber so ein heißer Sommertag hat auch seine Tücken! Leider mussten einige Mitglieder wegen der extremen Hitze vorzeitig umkehren und Erholung im Schatten suchen, alle

anderen Wanderer kehrten erfüllt von den Eindrücken des Rundweges zurück! Im Gastgarten vom Gasthof Bacher in Vassach fand dieser Tag für alle bei einem gemeinsamen guten Essen einen gemütlichen Ausklang.

Wiederum bei wunderbarem Wetter fuhren am



6. September 50 Mitglieder per Bus durch das Mölltal in Richtung Kals zum Lucknerhaus am Großglockner. Die Kaffeepause in Lienz, der Einkehrschwung in der Dolomitenstadt und der kleine Einkaufsbummel sind schon zur lieben Gewohnheit geworden, wenn es auf dem Weg liegt. Am Lucknerhaus angekommen, begrüßte uns der Großglockner bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Der Majestät erschien zum Greifen nahe! Nach dem vorzüglichen Mittagessen im Lucknerhaus ging es zu Fuß zu einer kleinen Kapelle, und danach schmeckte das Eis besonders gut, bevor es wieder Richtung Heimat ging.

Am 14. September war der Himmel bewölkt und das passte wunderbar für unsere Wanderung. Von der Ortschaft





Ziebl ging es für 24 Teilnehmer/innen zum vlg. Baumriesser, von dort weiter über einen Feldweg zur Bezirksgrenze, danach einen Forstweg entlang bis zum Gasthof Mauthner, wo auch unsere Einkehr stattfand. Ein großes Dankeschön an unsere Mauthnerwirtin Petra und Schwiegertochter Alexandra samt Team für die köstliche Kulinarik samt Nachspeise – selbst gebackene Krapfen!

Die Wanderer bedanken sich beim Vereinsvorstand für die Getränkespende: jede/r Teilnehmer/in erhält je Wanderung 1 Gratisgetränk!

Dank vieler fleißiger Hände wurde der erste Nachmittag im Mehrzweckhaus in Zlan nach der Sommerpause für 80 Mitglieder zum besonderen Highlight. Am 12. Oktober war eine Grillerei angesagt! Obwohl genau an diesem Tag die KE-LAG arbeitsbedingt den Strom abschalten musste, gelang es, die Mitglieder zu verwöhnen. Der Obmann Heinz rettete die Situation mit seinem Notstromaggregat und war mit seinem Freund Peter für Spieße und Bauch vom Grill zuständig. Die Frauen verwöhnten mit den Zuspeisen, wie Salate und Soßen, und zum Abschluss mit Kuchen und Kaffee. Auch für den Durst war vorgesorgt!



Ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen Tischschmuck sowie an alle Bäckerinnen für die guten Kuchen, und ganz besonders an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit DANKE zu sagen. Ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung für die Unterstützung jeglicher Art. Ein besonderes Dankeschön an all jene Mitglieder und Unterstützer, die stets zum Gelingen aller Veranstaltungen zum Wohle der älteren

Generation tatkräftig beitragen. Für das nächste Jahr wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, wozu wir alle Mitglieder sowie Nichtmitglieder herzlich einladen.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünschen wir, der Obmann Heinz Laber und die Vorstandsmitglieder, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr ganz besonders Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude!

Text: Gerhild Steiner



ANDREAS STEINER

Gassen 5
9714 Stockenboi
+43 699 170 209 03
steiner@maurerschmied.at
www.maurerschmied.at

HUFBESCHLAG · SCHMIEDETECHNIK · METALLBAU

Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!

„Tag der älteren Generation“ 2023



Anlässlich des Feiertages am 26. Oktober lud Bürgermeister Kerschbaumer zum alljährlichen „Tag der Älteren Generation“ ein. In diesem Jahr wurde ein Ausflug nach Gmünd unternommen, an dem 62 Personen teilnahmen. Gemeinderätin Bettina Sima, Vizebürgermeister Markus Ressi und Fotograf Jakob Steiner

begleiteten den Bürgermeister und die rüstigen Senioren.

In Gmünd wurde die Reisegruppe von geschultem Personal im Haus des Staunens erwartet und in Kleingruppen durch dieses faszinierende Museum geführt. Die Welt ist recht laut geworden

und die leisen Töne gehen nur allzu leicht unter! Nicht so im Haus des Staunens: Wer staunt, wird eher still und hält inne; wer staunt, hält die Augen, die Ohren, ja oft auch den Mund offen. Und Offenheit führt zu Neugierde und Aufnahmefähigkeit. Das Pankratium ist eine interaktive Erlebniswelt für Menschen aller Altersstufen, die einen kreativ-experimentellen Wahrnehmungszugang in die Welten der Musik, Farben, Formen und Bewegungen ermöglicht. Naturphänomene können bei über 50 Experimentierstationen erforscht und diskutiert werden.

Im Anschluss wurden die Teilnehmer im Gasthaus Alte Post in Gmünd von der flotten Wirtin Carmen Hofer mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Bürgermeister Josef Jury begrüßte die Anwesenden. Danach wurde in geselliger Runde geplaudert, bevor es um ca. 16.30 Uhr wieder zurück nach Hause ging.



Singkreis Fresach „on Tour“



Wenn andere Vereine eine Sommerpause einlegen, startet der Singkreis Fresach erst richtig durch! Von Juni bis September 2023 hat der Singkreis Fresach bei seinen Auftritten nicht nur die Bühne gerockt, die Herzen berührt und unvergessliche Momente geschaffen, sondern auch im Juli beim Schmankerlfest in Fresach für das leibliche Wohl gesorgt.

Damit ihr jedoch bei unseren vielen Aktivitäten nicht den Überblick verliert, erzählen wir euch der Reihe nach, was wir alles erlebt haben!

Legen wir los bei „Bunt gemischt“: Mit der Kombination aus Gesang des Singkreis Fresach, der flotten Musik der Kleinkirchheimer Bauernmusik und den unterhaltsamen Worten von Seppi Rukavina schufen wir bei unserem alljährlichen Sommerkonzert am Freitag, den 30. Juni 2023 in der evangelischen Kirche in Fresach ein unvergessliches Klingerlebnis. Das Konzert lockte über 300 Besucher an, die begeistert applaudierten und die Darbietungen mit Standing Ovationen belohnten. Ein großes DANKE!

Dazwischen mal kurz beim 111 Jahr Jubiläum des MGV Almrose Radenthein beim Sängerfest mit Gästesingen und anschließendem Kranzlsingen vorbeigeschaut, beim Fresacher Schmankerlfest die Besucher mit köstlicher hausgemachter Kirchtagssuppe und Reindling versorgt, zu Gast in Bleiburg beim „Tag des Kärntner Liedes“ gewesen, wo wir gemeinsam mit der Hoagascht Musi Kärnten und dem Quintett Petzen ein Konzert gestaltet und den Radio Kärnten Frühschoppen, anlässlich 15 Jahre „MSC-Media“, umrahmt haben.

Nach einem kleinen Pauschen ging es weiter mit „Achtung, außergewöhnlich!“. So hätte das Motto der Artur & Friends-Veranstaltung am Freitag, dem

1. September 2023 in Afritz heißen können, an dem der Singkreis Fresach bereits zum zweiten Mal in Folge mitgewirkt hat – und das inmitten hochkarätiger Musiker und Künstler aus ganz Österreich, wie den Staatsmeistern auf der Harmonika (Schloßbichl Buam), den Mannen vom Wiener Horn Ensemble, der bezaubernden Anna Morgoulets auf der Geige, die vom Chef der jungen Philharmoniker, Michael Lessky, am Klavier begleitet wurde, den großartigen Sängern vom Quartett Lungo4 sowie der leidenschaftlichen Schauspielerinnen Burgi Eder. „Alles außer gewöhnlich“ vor allem der Organisator Artur Kahlhofer, der der Veranstaltung mit seiner charmant authentischen Moderation seine besondere Note verlieh.

Zur Belohnung machten wir von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. September 2023 unseren Chorausflug, ein unvergessliches Abenteuer, das uns an die wunderschöne Adriaküste nach Porec führte. Eine Reise mit einem fantastischen Hotel, einer atemberaubenden Bootsfahrt nach Rovinj mit einem Fischpicknick als absolutes Highlight! In Rovinj hatten wir die Gelegenheit, die faszinierende Altstadt zu erkunden und ein Lied in der Kirche anzustimmen. Den Abend ließen wir stimmungsvoll in Porec ausklingen. Auf dem Heimweg machten wir einen Stopp in Slowenien und besuchten die beeindruckende Grotte von

Postojna, die größte Höhlenburg der Welt. Dieser Chorausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – voller Singen, Lachen und unvergesslicher Momente an der Adriaküste.

Gestärkt vom Ausflug befinden wir uns bereits in den Vorbereitungen für unsere Advent- und Weihnachtskonzerte. Haltet euch fest und macht euch bereit für eine besondere musikalische Sensation des Singkreis Fresach gemeinsam mit Lungo4! Die Gruppe Lungo4 wurde im Januar 2021 von Hubert Pfeifenberger, Stefan Waggener, Max Prodinger und David Pfeifenberger in Zederhaus gegründet. Bereits im Mai desselben Jahres nahmen die 4 Lungauer ihr erstes Musikvideo zu „Grande Amore“ – sowie die erste CD auf. Viele Konzert- und TV-Auftritte folgten und Lungo4 begeistern ihr Publikum in Österreich und international. Der Singkreis Fresach hat heuer die Ehre gemeinsam mit diesen vier aufstrebenden Künstlern aus dem Lungau die Advent- und Weihnachtskonzerte 2023/2024 zu gestalten. Lassen Sie sich verzaubern und mitreisen von unvergesslichen Klängen, die Sie in eine weihnachtliche Stimmung versetzen.

Wer übrigens die nächsten großen musikalischen Ereignisse des Singkreis Fresach nicht versäumen möchte, der notiere sich folgende Termine für unsere Advent- und Weihnachtskonzerte mit Lungo4 im Kalender:

- Mittwoch, 13. Dezember 2023 „**Adventkonzert Gutshof Musistadel**“, Flachau
- Sonntag, 17. Dezember 2023 „**Weihnachtskonzert**“, Evang. Kirche Fresach
- Freitag, 5. Jänner 2024 „**Adventkonzert**“, Kirche Goldegg im Pongau

**Allen Kunden und Geschäftspartnern
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2024**

STABER

Installationen

STABER Daniel GAS · WASSER · HEIZUNG

Installateurmeisterbetrieb
9713 Zlan, Ziebl 47
office@staber-installationen.at
Tel: 0664 / 285 17 50

Planung · Installation · Reparaturen

Leckortung · Kernbohrungen

Lions unterstützen Drautaler Jungmusiker



Die Gewinner und JUBLAMU freut sich über die Auszeichnungen.



Ein großes Dankeschön der Familie Blumen Wastl für den Blumenbinderkurs.



Angelika Niedetzky begeisterte mit ihrem Kabarettprogramm

Ende September hat der Lions Club Drautal zum alljährlichen Kabarettabend in das Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau geladen und die 26 Drautaler Löwen durften sich über zahlreiche Besucher freuen. Es war ein Abend des gemeinsamen Helfens in der Region und die Geburtsstunde der drei Lions- Förderpreise für junge ambitionierte Blasmusiker aus den fünf Drautaler Gemeinden.

Drautaler Lions-Musik-Award

Eine der weltweiten Lionsmissionen, neben der Stärkung der Sehkraft, Hilfestellung bei Katastrophen, Reduktion von Diabeteserkrankungen und die Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen, ist auch die Förderung und Entwicklung der Jugend vor Ort.

Der Lions Club Drautal hat gemeinsam mit der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz, der Werkskapelle Ferndorf, der Trachtenmusikkapelle /Wei-

ßenstein und der Musikschule Feistritz heuer erstmals einen jährlich wiederkehrenden Musikförderpreis ins Leben gerufen. Eine Auszeichnung, die anlässlich der alljährlichen Lions-Benefits an drei junge ambitionierte JUBLAMU-Ochstermitglieder überreicht wird. Im JUBLAMU-Orchester musizieren Jugendliche der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz, der Werkskapelle Ferndorf, der Trachtenmusikkapelle Weißenstein gemeinsam mit dem Ziel diese fünf Gemeinden, in einem Orchester zu vereinen. Dieser vom Lions Club Drautal gesponserte Musikförderpreis soll Mitglieder finanziell unterstützen, um den Ankauf notwendiger Instrumente zu ermöglichen.

Die Gewinner

Im Vorfeld des Lions-Kabarettabend mit Angelika Niedetzky und ihrem Programm „Der schönste Tag“ wurden im feierlichen Rahmen, die drei AWARD-Gewinner, Luca Klammer, Kathrin Steiner und Laura-Marie Zeber-Nuck geehrt. Als Gratulanten stellten sich Drautaler Bürgermeister Manuel Müller, Harald Haberle, Hans-Jörg Kerschbaumer, Josef Haller, Gerhard Altziebler, die regionalen Musikverantwortlichen Rafael Petras, Heimo Klammer, Andrea Mößlacher, Walter Grechenig, die Kapellmeister Elisabeth Isepp, Gernot Steinhäler, Herbert Steiner, sowie der Jugendreferent Hannes

Pollak, ein. „Wir danken den Lions, für diese Initiative und freuen uns, dass es keine einmalige, sondern eine immer wiederkehrende Partnerschaft mit der Drautaler Blasmusik sein wird“. Um den LIONS_MUSIKAWARD-FONDS in nächsten Jahren hoffentlich auch noch aufstocken zu können, ist dieses gemeinsame Drautaler Lions Musikprojekt auch international auf der Lionsplattform [www. https://lions-helfen.at/](https://lions-helfen.at/) präsent.

Lions sagen Danke

Präsidentin Gulle dankte in ihren Begrüßungsworten für die bisherige zwölfjährige Unterstützung aus der Drautaler Wirtschaft und den Gemeindebürgern, den zahlreichen Benefizgästen, aber auch den Bewirtungspartner Gasthof Wallner & Team und den Mirnockbauern herzlichst. „Es ist immer wieder ein Erlebnis und Freude, wie wir gemeinsam als Team in der Region helfen, fördern und unterstützen dürfen. Ich darf auch stellvertretend für die aktuell in Not geratenen und unterstützten regionalen Familien ein Vergelts Gott an Alle aussprechen“.



Helga Gulle übernimmt von Thomas Enzi die Präsidenschaft und ehrte Elisabeth Oberdorfer (l.) für 12 Jahre Lions-Schatzmeisterin

Schon gehört?

Jugendorchester auf großem Ausflug! Die 80 Kids der JUBLAMU besuchten die Bavaria Filmstadt München.



Wir wünschen allen Gästen und Freunden unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Wir kochen mit Freude und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
 Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
 E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Zu Schulbeginn besuchte das Musikschulorchester der Musikschule Feistritz/Drau-Weissenstein mit unglaublichen 80 Kids die Bavaria Filmstudios München. Der Ausflug wurde von Gernot Steinthaler, dem Leiter des Orchesters organisiert. Die Kinder haben sich den Ausflug mit ihrem Einsatz im Rahmen zahlreicher Konzerte und Wettbewerbe selbst erspielt, und die Musikschule möchte sich damit bei allen Eltern und Kindern für den Einsatz, im Auftrag der Musik, sehr bedanken.

Im Juni bespielten die Kids 600 Besucher im Rahmen der JuBlaMu (Jugendblasmusik) Konzerte im Festsaal der Werkskapelle Ferndorf. Das Orchester besteht bereits seit über 20 Jahren und es wird auch heuer kein bisschen leise, denn es steht ein Musical-Projekt, gemeinsam mit der NMS-Feistritz/Drau auf der Agenda.

Wir haben wieder einige neue Musikvideos auf dem YouTube Kanal der Musikschule Feistritz/Drau-Weissenstein veröffentlicht. Vorbeischauen sowie abonnieren lohnt sich!

Terminavisio:

- **Großes ADVENTKONZERT** der Musikschule: 15. 12. 2023, Kultursaal Fresach mit Beginn um 15 Uhr
- **PERCUSSION Afternoon** mit der Percussion Group Carinthia, der Percussion Band Feistritz/Drau und dem Jugendorchester JUBLAMU: 4. Feber 2024, 15 Uhr, Festsaal der Wk-Ferndorf!

Dir. Walter Grechenig
 +436764033365
walter.grechenig@musikschule.at

zugestellt durch Post.at

Herzliche Einladung zum

Neujahrstreff 2024

der Staffbuam und Diandln

Wir mechn eich recht herzlich zum Neujahrstreff am Montag, den 1. Jänner 2024 ab 14 Uhr beim Gasthof Wassermann einlodn.

Bei uns gregs wos woams zum Trinken und zum Essn homa a heifig und ane Maroni gibts a für eich. Zum Schaun gibts natürlich a bissl wos: Da Steiner Andreas vlg. Maurerschmied stellt seine Kunststickeln aus.

Da Auftritt von unsre jungen Staffbuam und Diandln darf natürlich a nit fahln und mitn Schmiedl Gerhard kennts a Runde mit da Kutschn foahn.

Wir tatn uns gfrein, mit eich auf a gsundes und erfolgreiches neues Jahr onzustoßen.

Die Staffbuam und Diandln

Neues vom Kindergarten



Da bewegt sich was im Kindergarten...



Nicht nur, dass übern Sommer rund um den Kindergarten im wahrsten Sinn des Wortes „kein Stein auf dem anderen liegen geblieben ist“. Nein! Auch im Kindergarten hat sich einiges getan:

Unser Bewegungsraum wurde zum Gruppenraum umfunktioniert, unser Turnmaterial wurde in den Schulturnsaal integriert, ein kleiner Schlafraum eingerichtet, Möbel bestellt, Möbel zusammengeschaubt, Möbel hin- und hergerückt und das alles damit wir eine dritte Gruppe, nämlich die Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 1-3 Jahren, in den vorgegebenen Räumlichkeiten installieren konnten. Und dies ist uns mit tatkräftiger Unterstützung seitens der Gemeinde und den Gemeindemitarbeitern auch gelungen.

Glücklicherweise haben wir mit Theresa Heiß, Christina Huter, Melanie Gradnitzer und Iris Sattlegger unser Team erweitern können, und sind gut ins neue Kindergartenjahr gestartet. Theresa Heiß ist die gruppenführende Pädagogin in der Gruppe der Jüngsten, Christina Huter teilt sich als Karenzvertretung von Daniela Gstötenbauer die Pädagoginnenstelle in der Kindergarten Gruppe, Melanie Gradnitzer ist als Kleinkinderzieherin im Einsatz und Iris Sattlegger konnten wir als Vertretung für Claudia Hatheier gewinnen, bis diese von ihrer Karenz im Jänner zurückkehrt. Wir möchten alle vier ganz herzlich willkommen heißen und freuen uns über die tolle Zusammenarbeit!

Im Naturparkkindergarten werden derzeit 40 Kinder von drei bis sechs Jahren (Stand Dezember 2023) in zwei Kindergarten Gruppen (eine davon ist eine Inklusionsgruppe) und in der Kindertagesstätte 12 Kinder unter drei Jahren betreut. Das heißt, die Einrichtung ist mit 52 vergebenen Plätzen sehr gut ausgelastet. Wir freuen uns über den jungen Zuwachs in unserem Haus und wünschen allen Kindern und ihren Familien ein glückliches Kindergartenjahr!



Eröffnung der Kita im Naturparkkindergarten

Im September 2023 starteten wir mit unserer neuen Kindergruppe ins erste Kindergartenjahr.

Kindern zwischen 1–3 Jahren wird eine vielfältige Lernerfahrung geboten, bei der das Spielen, Toben, das erste Knüpfen von sozialen Kontakten und das gemeinsame Lachen an erster Stelle stehen. Die Kinder werden schrittweise und spielerisch an den Kindergartenalltag gewöhnt und in ihrer Entwicklung zur kindlichen Selbständigkeit gefördert.

Die Schmetterlingsgruppe ist derzeit provisorisch im Kindergarten untergebracht, bis der Zubau im August 2024 fertig gestellt ist.



„Auf Der Genuss-Baustelle“



Auch heuer legen wir unseren Schwerpunkt noch einmal auf die Ernährung, aber wir haben uns überlegt, dieses Thema auszuweiten und die örtlichen Gegebenheiten, nämlich den Umbau und die Baustelle, miteinzubeziehen. Deshalb sind wir auf den Titel „Auf der Genuss-Baustelle“ gekommen. Einmal in der Woche gibt es einen „Kochtag“, an dem wir gemeinsam unsere Jause zubereiten. Dabei achten wir auf regionale Produkte. Unterstützt werden wir hierbei tatkräftig von unseren Eltern. Hier ein paar Eindrücke von unserer Genuss-Baustelle“



Tag- und
Nachtdienst

Abschleppdienst KFZ- und Ersatzteilhandel

Michael Kapeller

A-9713 Zlan, Ziebl 27

Tel. +43 (0)4761 387 · E-Mail: abschleppdienst@kapeller-zlan.at

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!*

Waldwoche Im Herbst



Auch in diesem Jahr gibt es im Naturparkkindergarten wieder vier Waldwochen jeweils zu den vier Jahreszeiten.

Im Oktober war es dann wieder so weit. Die Kinder treffen Montagmorgen gut ausgerüstet im Kindergarten ein, wo es dann auch ziemlich zeitig losgeht. Mit Matschgewand und gut gefüllten Rucksack suchen wir uns in diesen speziellen Wochen ein Waldstück aus, das etwas weiter entfernt vom Kindergarten liegt und die ganze Woche über besucht wird.

Im Wald kommen die Kinder sofort ins Tun: von Versteckspielen, über Lager bauen bis hin zu kreativen Gestalten und Rollenspielen ist alles mit dabei. Nach einer guten Stärkung, die in freier Natur am Boden noch mal besser schmeckt, geht es dann weiter ans Spielen.

Eine aufregende Erlebniswoche für große und kleine Kinder, in der der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Die Kinder genießen diese Woche ganz besonders. Der Wald und seine fantastischen Reichtümer von Tannenzapfen über Nüsse, Stöcke, verschiedenste Blumen, uvm. bietet so viel Wissen und Möglichkeiten, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen

Besuch in der Kaslabn



Im Zuge unseres Jahresprojektes „Auf der Genuss-Baustelle“, besuchten wir auch in diesem Herbst mit den älteren Kindern die „Kaslab'n“ in Radenthein.

Ein spannender Ausflug, bei dem wir erfuhren, wie der Weg vom Milch abholen mit dem LKW bis hin zum Entstehen des fertigen Käsesortiments aussieht. Die Geschichte, wie der „Kuzi-Käse“ aufgrund eines Missverständnisses entstand, bleibt den Kindern gewiss in Erinnerung.

Nach einem kurzen Film über die Bauernhöfe, welche die Milch für die Kaslabn bereitstellen, durften wir in einem Glas selber Butter machen. Ein gelungener Ausflug mit vielen Informationen über Käse und seine Herstellung endete mit einer leckeren Verkostung von den verschiedensten Käsesorten, Brot und von unserer eigenen Butter.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die uns als „Elterntaxis“ zur Verfügung standen und uns begleiteten. Einen großen Dank auch an Sabine Heiß, die extra ihre Milchwagen-Route so änderte, dass sich eine kleine Milchwagen-Vorführung vor Ort ausging.

Musikalischer Wechsel



Da unsere „Musik Anita“ ja in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, freut es uns, dass wir mit Helena Lackner aus Weißbriach wieder eine motivierte elementare Musikpädagogin im Kindergarten begrüßen dürfen. Helena ist sehr motiviert und begeistert die Kinder mit ihrem Talent am Singen bzw. Musizieren und bietet jeden Donnerstag vormittag viel Spaß und Freude. Wir wünschen unserer jungen Kollegin alles Gute mit dieser neuen Aufgabe.

Mental Training

Auch dieses Jahr trainiert Michaela Höher einige Kinder am Vormittag mental und zeigt den Kindern auf spielerische Weise, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen und selbstsicher und selbstbewusster werden können. Danke für deinen Einsatz.

Ankauf einer großen Weichbodenmatte

Mit den Einnahmen vom Kindergartenkirchtag war es nun möglich, eine große Weichbodenmatte für den Kindergarten anzuschaffen. Damit können wir nun richtig tolle Erlebnisbaustellen aufbauen und großflächigen Fallschutz beim Einsatz von Turngeräten vornehmen. Wir haben die Matte schon eingeweiht- die Kinder sind begeistert! Vielen Dank an alle Besucher und Sponsoren!



Milch-Workshop

Passend zum Jahresthema von diesem und dem letzten Kindergartenjahr, luden wir die Ernährungswissenschaftlerin Nicole Perktold ein weiteres Mal in den Kindergarten ein, um mit den Kindern an zwei Vormittagen mit den Kindergartengruppen einen Workshop zum Thema „Die Milch“ anzubieten. Neben einer Verkostungsstation, einer Wissensvermittlungsstation und einem Experiment, halfen die Kinder beim Zubereiten von Brotsticks, Karotten-Lauch-Aufstrich und einem Haferflocken-Joghurt-Müsli. Die Kinder kennen sich mit diesem Thema schon richtig gut aus und zeigten Begeisterung beim Mitmachen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Perktold.



Laternenfest

Aufgrund der unsicheren Wettervorhersage veranstalteten wir unser Laternenfest heuer in der Zlaner Kirche. Erstmals sind auch unsere Jüngsten mitaufgetreten und wir waren erstaunt, wie mutig und begeistert sie dabei waren. Alle Kinder bemühten sich eifrig, unsere einstudierten Beiträge zum Besten zu geben und sorgten so und mit den selbstgestalteten Holzlaternen für ein stimmungsvolles, feierliches Ambiente. Wir bedanken uns bei Frau Pfarrer Andrea Mattioli für ihr Mitwirken und dass wir in der Kirche feiern durften. Die selbstgebackenen Brötchen nahmen die Kinder nach der Kirche mit, um mit ihrer Familie zu teilen. Es war uns sogar vergönnt, einen kleinen Laternenumzug nach der Kirche zu machen.

Wir wünschen allen „großen und kleinen“ Stockenboierinnen und Stockenboiern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und geburtenreiches 😊 neues Jahr!

Das Team des Naturparkkindergartens Zlan

Anmerkung der Redaktion:
Unser Naturpark-Kindergarten ist Anwärter für das Umweltzeichen!



Busbegleitung

Neues vom Zwergentreffen

Wir bieten wieder einmal im Monat ein Eltern-Kind-Treffen im Naturparkkindergarten an!

Wir richten uns an Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, beziehungsweise an Kinder, die keine Betreuungseinrichtung besuchen. Den Kindern werden unterschiedliche Spielbereiche, kreative Betätigung, Bewegungserfahrungen, gemeinsames Singen, Tanzen und Jausnen geboten. Dabei treten die Kinder untereinander in sozialen Kontakt, sammeln Selbst- und Materialerfahrungen und haben dennoch die Gewissheit, dass eine Bezugsperson in unmittelbarer Nähe ist. Den Eltern wird dadurch die Möglichkeit geboten, mit anderen Eltern und dem Fachpersonal in Kontakt zu treten, ihr Kind im überschaubaren Umfeld zu beobachten, oder einfach mitzuspielen.



Wir treffen uns jeweils von 15 bis 17 Uhr im Naturparkkindergarten:

Unsere Termine:

Donnerstag, 14.12.2023
Donnerstag, 22.02.2024
Donnerstag, 24.04.2024

Donnerstag, 25.01.2024
Donnerstag, 21.03.2024

NEU!

Seit September 2023 gibt es in unserem Haus eine Kita-Gruppe für max. 15 Kinder von 1 bis 3 Jahren. Anmeldezeitraum fürs Jahr 2024 – 2025: 1. 2. bis 31. 3. 2024

(Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine telefonische Anmeldung (04761-646), in der Zeit von 12 bis 13 Uhr, bis spätestens am Vortag des Treffens. Der Kostenbeitrag beträgt pro Kind €4,50. Für jedes weitere Geschwisterkind € 2,50.

Wir freuen uns wieder auf rege Teilnahme!

Das Zlaner Kindergartenteam

Anmeldezeit für das Kindergartenjahr 2024 – 2025

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2024 – 2025 findet von 15. Jänner bis 31. März 2024 im Naturparkkindergarten in Zlan statt.

Bitte melden Sie sich **vorher telefonisch** im Kindergarten um einen Termin zu vereinbaren. Die Aufnahme der Kinder in den Kindergarten erfolgt durch den Gemeinderat.

Zur Einschreibung sollte Folgendes mitgebracht werden:

- Mutter-Kind-Pass und Impfkarte
- Versicherungsnummer des Kindes
- Geburtsurkunde (Kopie ist ausreichend)
- Bestätigung vom aktuellen Arbeitgeber (nur bei Berufstätigkeit)
- Ihr Kind!

Der Naturparkkindergarten der Gemeinde Stockenboi bietet Betreuungsmöglichkeit für zwei Kindergartengruppen (3-6 Jahre) und eine Kleinkindgruppe (1-3 Jahre) an.

Alle Kinder, die sich im letzten Jahr vor dem Eintritt in die Schule befinden (Jg.1. 9. 2017 – 31. 8. 2018), haben laut Österreichischen Kinderbetreuungsgesetz die Pflicht einen Kindergarten zu besuchen.

Kontakt: Kindergarten der Naturparkgemeinde Stockenboi
Zlaner Straße 11 · 9713 Zlan · Tel. 0 47 61 / 646 · Mail: kindergarten.stockenboi.zlan@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Anmeldung!
Das Kindergartenteam



Blitzlichter aus der Volksschule Zlan



Die 1. Klasse stellt sich vor



Matteo Auer

Geburtsdatum: 17. 8. 2017 · Lieblingssessen: Schnitzel mit Pommes · Hobby: Playmobil spielen
Lieblingstier: Tiger · Warum ich in die Schule gehe: Damit ich viel Neues lerne
Lieblingsfach: Turnen



Johannes Moser

Geburtsdatum: 29. 5. 2017 · Lieblingssessen: Burger mit Pommes · Hobby: Draußen spielen
Lieblingstier: Huhn · Spitzname: Johnny
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich meine Freunde treffe & lerne · Lieblingsfach: Turnen



Emma Berger

Geburtsdatum: 7. 11. 2016 · Lieblingssessen: Pizza
Hobby: In den Pool gehen · Lieblingstier: Pferd
Spitzname: Emmi · Warum ich in die Schule gehe: wegen der Pausen · Lieblingsfach: Turnen



Mario Müller

Geburtsdatum: 24. 8. 2016 · Lieblingssessen: Schnitzel mit Pommes · Hobby: Lego spielen
Lieblingstier: Kühe · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich meine Freunde treffe
Lieblingsfach: Turnen



Luisa Duschnig

Geburtsdatum: 10. 8. 2017 · Lieblingssessen: Schnitzel mit Pommes · Hobby: Pferde spielen
Lieblingstier: Henne · Warum ich in die Schule gehe: weil ich in der Früh noch spielen kann
Lieblingsfach: Mathematik



Paul Perktold

Geburtsdatum: 6. 7. 2017 · Lieblingssessen: Spaghetti Carbonara · Hobby: Chillen · Lieblingstier: Hirsch
Spitzname: Pauli
Warum ich in die Schule gehe: Um schreiben zu lernen
Lieblingsfach: Turnen



Nino Hofer

Geburtsdatum: 18. 10. 2016 · Lieblingssessen: Knödel
Hobby: Mit meinem Cousin spielen
Lieblingstier: Affe · Spitzname: Hofer · Warum ich in die Schule gehe: Wegen Mathe
Lieblingsfach: Turnen



Leticia Rohr

Geburtsdatum: 8. 1. 2017 · Lieblingssessen: Schnitzel mit Pommes · Hobby: Puzzle bauen · Lieblingstier: Katze · Spitzname: Letti · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich meine Freunde treffe
Lieblingsfach: Zeichnen



Alina Huter

Geburtsdatum: 31. 7. 2017 · Lieblingssessen: Kaiserschmarrn · Hobby: Mit meiner Schwester Puppen spielen · Lieblingstier: Pferd · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich gern schreibe
Lieblingsfach: Mathematik



Paul Ronacher

Geburtsdatum: 26. 6. 2017 · Lieblingssessen: Pommes
Hobby: Rad fahren · Lieblingstier: Stier
Spitzname: Pauli · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich meine Freunde treffe
Lieblingsfach: Mathematik



Diana Laber

Geburtsdatum: 7. 4. 2017 · Lieblingssessen: Nuggets mit Pommes · Hobby: Fernsehen
Lieblingstier: Pferd & Schaf · Warum ich in die Schule gehe: Wegen der Pausen
Lieblingsfach: Werken & Turnen



Lias Sattlegger

Geburtsdatum: 6. 3. 2017
Lieblingssessen: Kletzennudel · Hobby: Lego spielen
Lieblingstier: Dinosaurier · Warum ich in die Schule gehe: Weil wir die Zahlen lernen
Lieblingsfach: Turnen



Nico Schatzmayr

Geburtsdatum: 26. 9. 2016
 Lieblingsessen: Spinatnudeln · Hobby: Fernsehen
 Lieblingstier: Dinosaurier · Warum ich in die Schule
 gehe: Weil ich Nino dort treffe
 Lieblingsfach: Turnen



Michaela Straßer

Geburtsdatum: 21. 10. 2016 · Lieblingsessen: Gulasch
 Hobby: Reiten · Lieblingstier: Wolf
 Spitzname: Michi
 Warum ich in die Schule gehe: Um viel Neues zu lernen
 Lieblingsfach: Mathematik



Rebecca Schnitzer

Geburtsdatum: 21. 10. 2016 · Lieblingsessen: Spinat
 Hobby: Reiten · Lieblingstier: Alle
 Spitzname: Schnitzel · Warum ich in die Schule gehe:
 Weil ich meine Lehrerin sehe
 Lieblingsfach: Turnen



Anna-Lena Tronegger

Geburtsdatum: 30.06.2017
 Lieblingsessen: Spaghetti & Hendl
 Hobby: Mit meinen Puppen spielen
 Lieblingstier: Hund & Katze · Warum ich in die Schule
 gehe: Wegen der Pausen · Lieblingsfach: Turnen



Emma Schuster

Geburtsdatum: 9. 8. 2017
 Lieblingsessen: Palatschinken · Hobby: Mit Schleich-
 tieren spielen · Lieblingstier: Pferd · Spitzname: Emmi
 Warum ich in die Schule gehe: Weil ich Freunde sehe
 Lieblingsfach: Turnen



Raphael Wonisch-Nageler

Geburtsdatum: 10.02.2017 · Lieblingsessen: Pizza
 Hobby: Lego spielen · Lieblingstier: Katze
 Spitzname: Raphi
 Warum ich in die Schule gehe: Wegen der Pausen
 Lieblingsfach: Turnen



Ellena Steiner

Geburtsdatum: 25. 6. 2017
 Lieblingsessen: Spaghetti · Hobby: Barbie spielen
 Lieblingstier: Hase · Spitzname: Elli · Warum ich in die
 Schule gehe: Weil ich meine Freunde treffe
 Lieblingsfach: Turnen

**Schon nach den ersten Wochen in der Volksschule Zlan, hat die erste Klasse
 einiges erlebt und hat deshalb auch viel zu berichten!**



Verkehrserziehung

Die erste und zweite Klasse durfte am 2. Oktober Frau PI Sarah Maurer vom Polizeiposten Paternion in der Schule begrüßen. Nachdem in der Klasse die wichtigsten Punkte in der Theorie besprochen wurden, ging es nach draußen um das richtige Überqueren der Straße zu üben. Anschließend folgten noch einige Übungen, wie man im Straßenverkehr sichtbar wird.

Zahnfee

Am 9. Oktober bekamen die Kinder der VS Zlan Besuch von der Zahnfee. Eine Stunde durfte jede Klasse mit der Zahnfee zu dem Thema „Zahnarzt“ verbringen. Nach einer Erzählrunde, was man beim Zahnarzt schon alles erlebt hat, konnten wir uns viele Werkzeuge des Zahnarztes genauer anschauen. Vom kleinen Spiegel bis zum Bohrer hatte die Zahnfee alles dabei. Als Geschenk gab es für jedes Kind eine kleine Tube Zahnpasta und eine Zahnbürste.

Welternährungstag



Ernährung, Nachhaltigkeit und die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte – das waren die Themen am 20. Oktober, als die erste Klasse Besuch von Frau Anni Hoffmann und Herrn Peter Zaufenberger bekam. Die Kinder konnten in den informativen Stunden die unterschiedlichen Gütesiegel auf den Lebensmitteln kennenlernen und als Highlight gab es einiges zum Verkosten: Apfelsaft, frische Milch, Butterbrote und Apfelstrudel.



Naturpark-Ranger



Am 24. Oktober bekamen wir Besuch von den Naturpark-Rangern Robert und Julian. Nach einer interessanten Präsentation zum Thema Edelkrebse hatten die Kinder die Möglichkeit, diese auch live zu sehen. Kurzerhand öffneten die Ranger eine weiße Box und setzten den Schülerinnen und Schülern die Edelkrebse vor die Nase. Viele Kinder verloren schon nach kurzer Zeit die Berührungsangst und so konnten sie die Krebse aufheben und genauer betrachten. Einigen Kindern waren die Krebse nicht so geheuer. Anschließend schauten wir uns noch die Reusen der dritten und vierten Klasse an und bemalten unsere eigenen Edelkrebse.

Julia Schmolli, 1. Klasse



Sicherheit geht vor!

Am Dienstag, dem 17. Oktober führten wir die diesjährige Räumübung durch. Als kurz nach der Pause der Alarm erklang, waren alle sofort sprungbereit. In kürzester Zeit hatten alle SchülerInnen und LehrerInnen die Schule auf den vorgesehenen Fluchtwegen verlassen und trafen sich draußen vor dem Gebäude auf dem dafür vorgesehenen Sammelplatz. Zum Glück hatten alle ihre Patschen an. Nach einer kurzen positiven Anwesenheitsüberprüfung ging es wieder in die Klassen und der Unterricht wurde fortgesetzt.

Alexander Hofer

Wandertag in die Gusen



Am Mittwoch, dem 27.9. führten wir unseren ersten Wandertag in diesem Schuljahr durch. Diesmal hatten alle Klassen die Gusen als gemeinsames Ziel ausgewählt. Mit den Elterntaxis fuhren

wir um 7.45 Uhr los. Am großen Parkplatz bei der Wieserhütte ließen wir die Fahrzeuge stehen und starteten sogleich unseren Marsch. Energiegeladen wanderten wir bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und wunderbarer Fernsicht in den goldenen Herbst. Bald schon kamen wir bei der Kapeller Alm vorbei. Es dauerte nicht mehr lange, bis wir die bewirtschaftete Hütte in der Gusen erreichten. Dort machten wir eine ausgiebige Pause. Die Kinder tobten sich nach Herzenslust aus und konnten dort, falls noch nie gesehen, auch ein richtiges Plumpsklo begutachten und ausprobieren. Schließlich



machten wir uns wieder auf den Rückweg. Wie die kleinen Gämsen hüpfen die Kinder über Stock und Stein. Konditionsmäßig waren alle „On Top“. Um 12.00 Uhr erreichten wir den Parkplatz, und dann ging es wieder heimwärts. Dieser schöne Tag wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Alexander Hofer, 2. Klasse

Theaterfahrt nach Villach – Kindermusical „Alice im Wunderland“

Alice im Wunderland – eine traumhafte Reise in eine Welt voller Möglichkeiten.

Die Theatergruppe aus Wien „Theater mit Horizont“ hat wieder einmal ein wunderschönes Kindermusical zum Besten gegeben. Voller Spannung und Humor mit vielen schönen Melodien und Liedern. Ein Erlebnis für Groß und Klein.

....oh da hoppelt ja ein süßes weißes Kaninchen? Und was hat es denn da? Tatsächlich eine Uhr und es singt: „So spät, so spät es ist schon so spät!“

Alice sitzt bei ihren Hausaufgaben und verliert sich in ihrer Gedankenwelt. Schnell geriet sie in ein Fantasiereich – das Wunderland! Dort ist ziemlich alles anders als anderswo. Das Wunderland ist voller besonderer Figuren. Es gibt den Grinsekater, das Weiße Kaninchen, den

Verrückten Hutmacher und die Herzkönigin. Mit diesen Figuren erlebt Alice viel Spannendes.

Alle vier Klassen der Volksschule fuhren am 15. November ins Kongresscenter nach Villach. Pünktlich um 9.45 Uhr ging es los. Die Vorfreude war groß und die Aufregung stieg, als wir in den Doppeldeckerbus stiegen. Dort angekommen, füllten schon viele Schulklassen den Saal des CCV. Wir hatten über eine Stunde Spaß. Es wurde fest mitgeklatscht und mitgesungen. Ein



tolles Erlebnis, das alle Kinder und auch die Erwachsenen begeisterte!

Vielen Dank der Gemeinde und dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung.

Ingeborg Tomantschger, 3. Klasse



Trommelworkshop



Um Abwechslung in den Schulalltag zu bringen luden wir den Musikpädagogen Robert Dobernig wieder einmal in unsere Schule nach Zlan ein. Am 9. November war es dann soweit. Herr Dobernig brachte seine umfangreiche Sammlung von Djemben und Percussion-Instrumente mit. Diese wurden in die Aula gebracht und dort liebevoll für unsere

Schüler*innen aufgebaut. Jede Klasse durfte sich im Trommeln üben und verbrachte 1,5 Stunden mit Herrn Dobernig. Es wurden die unterschiedlichsten Rhythmen gemeinsam und auch einzeln getrommelt. Da war Zuhören und Konzentration gefragt. Auch musizierten wir mit den Instrumenten, wie Klangstäben, Glocken, Triangel, Rasseln, Tambourins

... und tanzten und bewegten uns zu den Trommelklängen. Das hat allen Spaß gemacht!

Einige Schüler*innen durften Töne und Schwingungen der Klangschalen auf ihrem Körper selbst erfahren und spüren.

Ingeborg Tomantschger, 3. Klasse



„Olta, is dos cool!!!“

Nachdem zwei unserer vier Schultafeln nach geschätzten 35 Jahren (endlich) ausgedient haben, haben wir uns entschlossen, auf Touch-Tafeln umzusteigen. Dank der Gemeinde war es möglich, sozusagen gleich den „Mercedes“ anzuschaffen.

Wir bekamen also zwei Whiteboards mit interaktiven Touch-Projektoren und als Krönung wurden noch zwei Dokumentenkameras draufgelegt. Nun ist es uns möglich, Arbeitsblätter direkt an die Tafel zu projizieren und zu bearbeiten. Außerdem sind wir immer online und können bei Unklarheiten direkt Dr. Google befragen.

Den Kindern macht das Arbeiten an der Tafel unbeschreiblich viel mehr Spaß als zuvor. Sie schreiben oder zeichnen entweder mit den Fingern oder mit einem

eigenen Stift. Das lästige Tafellöschen fällt weg und die Hände bleiben immer sauber und trocken, denn zum Löschen der Tafel wird einfach ein Button gedrückt. Außerdem können wir die Lineatur der Tafel je nach Unterrichtsgegenstand ändern oder ganz entfernen.

Und sollte mal der Strom ausfallen? Auch daran wurde gedacht! Wir haben zwei Whiteboardflügel auf dem Panel. Diese ermöglichen uns, wie auf herkömmlichen Tafeln zu schreiben, nur ohne Kreide, sondern mit Whiteboardstiften in allen möglichen Farben.

Kurz gesagt: Diese Tafel erleichtern den LehrerInnen das Lehren und den SchülerInnen das Lernen und Verstehen.

Durch die Demontage der alten Tafeln wurden auch wieder leider andere Bau-

stellen eröffnet. Die vorschriftsmäßige Verkabelung musste vom Fachmann durchgeführt werden, ebenso musste der Maler der Wand einen gleichmäßigen Anstrich verpassen, da hinter der alten Tafel wieder die Wandverzierung der „alten Volksschule“ sichtbar wurde.

Überdies wurde heuer auch noch eine dicke Sportmatte angeschafft, da die alte im wahrsten Sinne des Wortes „aus allen Nähten platzte“.

Die ganze Volksschule Zlan möchte sich recht herzlich bei der Gemeinde Stockenboi für diese doch nicht kleine Investition auf das Herzlichste bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Herrn Bürgermeister, der stets ein offenes Ohr für das Anliegen der LehrerInnen im Auftrag „der Kleinsten“ der Gemeinde hat.

Auch die Lehrerlaptops haben ihre durchschnittliche Lebensdauer bereits deutlich überschritten und werden hoffentlich im Dezember Ersatz finden. Weiters ist auch noch geplant, Tablets (die von Laber Thomas/Kelag bereits organisiert wurden – vielen Dank dafür!) aufzusetzen, und diese in der vierten Klasse dann im 2. Semester im Unterricht mit den SchülerInnen gemeinsam zu nutzen.

Die Kinder sind begeistert von diesen digitalen Schritten und wir hören täglich die Überschrift dieses Artikels:

„Olta, is dos cool!!!“

Bitte notieren!

Wir möchten die Eltern und Großeltern der Kinder der VS Zlan schon jetzt recht herzlich zur geplanten Weihnachtsfeier am 19. 12. 2023 um 10.00 Uhr einladen!

Hans Egger, 3. Klasse



Tipps zum Schutz vor (Dämmerungs)Einbrüchen

Allgemeine Tipps:

- Verschießen Sie alle Türen, auch bei kurzer Abwesenheit. Vergessen Sie dabei nicht auf Keller und Kellerabteile sowie den Zugang zur Garage. Lassen Sie Fenster nie gekippt.
- Einbruchshemmende Türen und Fenster sowie Zusatzschlösser bieten deutlich mehr Widerstand.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, indem Sie Lichtquellen oder TV-Simulatoren mittels Zeitschaltuhren steuern.
- Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab. Bieten Sie gegenseitige Unterstützung an, indem Sie beispielsweise verdächtigen Geräuschen nachgehen.
- Melden Sie aktuelle, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei. Beispielsweise können das Markierungen mit Plastik- oder Klebestreifen oder andere Veränderungen, aber auch auskundschaftende Personen sein.

Tipps bei anwesendem Täter:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind. Drehen Sie das Licht auf.
- Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, stellen Sie sich ihm nicht in den Weg.
- Vermeiden Sie jede Konfrontation, um ein Eskalieren der Situation zu vermeiden.
- Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und geben Sie bekannt, wie viele Täter Sie gesehen haben und in welche Richtung sie geflüchtet sind. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei.
- Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Nach dem Einbruch:

- Bewahren Sie Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an. Halten Sie te-

lefonische Verbindung mit der Polizei und folgen den Instruktionen.

- Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht, sondern warten sie auf der Straße auf die Polizei.

Weiterführende Links:

https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/start.aspx#a2

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euro-notruf 112) verständigen!

*Anfragen und Infos:
Bezirkspolizeikommando Villach /
Kriminalprävention,
059133 2250,
christian.poeschl@polizei.gv.at*



IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 2303956
ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlags-gesellschaft m.b.H. & Co. U.Nr. 933



GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!